Heute
Grossauflage

086 AZ 7500 St. Moritz
125. Jahrgang
Donnerstag, 26. Juli 2018

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Val Müstair La nouva chascharia Val Müstair survain fuorma. L'inauguraziun es previsa per quist utuon a Müstair. Eir ils ulteriurs progets jauers progredischan. **Pagina 7**

Festival da Jazz In den Genuss eines ganz besonderen Konzertes kamen die Besucher des Auftrittes von Starviolinist Nigel Kennedy. Er spielte im Hotel-Hallenbad. **Seite 13**

FESTIVAL DA JAZZ St. Moritz
5. JULI – 5. AUGUST 2018
FESTIVALDAJAZZ.CH
LEXUS PRESENTING PARTNER

Die Sasc-Furä-Hütte könnte 2019 wieder öffnen

Baubeginn des neuen Weges eventuell noch im Herbst – bei der Sciora-Hütte dauert es länger

Seit dem grossen Felssturz vor knapp einem Jahr ist die Val Bondasca gesperrt und damit auch der Zugang zu den beiden SAC-Hütten.

RETO STIFEL

Die Sciora-Hütte (links) gehört der SAC-Sektion Hoher Rohn, die Sasc Furä der Sektion Bregaglia. Beide liegen in der Val Bondasca und sind seit dem Felssturz vor einem Jahr geschlossen. Zurzeit wird nach Zustiegsalternativen gesucht. Fotos: Alexandra Wohlgensinger und z. Vfg

«Die Val Bondasca, die gesperrten Wege und die geschlossenen SAC-Hütten sind bei uns im Gemeindevorstand ein Dauerthema», sagt Anna Giacometti, Gemeindepräsidentin der Gemeinde Bregaglia auf Anfrage. Zurzeit ist die Lage am Piz Cengalo ruhig, trotzdem bleibt das ganze Tal in diesem Sommer gesperrt. Damit ist auch der Hauptzugang zu den beiden SAC-Hütten Sciora und Sasc Furä nicht möglich. Für die Besitzer, die Sektionen Hoher Rohn (Sciora) und Bregaglia (Sasc Furä) sowie die Hüttenwarte ist das einschneidend. Es fehlt an Arbeit und an Einnahmen.

Neuer alpiner Wanderweg

Wie Recherchen der EP/PL zeigen, wird aber von allen beteiligten Parteien mit Hochdruck an einer neuen Lösung gearbeitet. Diese dürfte – wenn alles optimal läuft – dazu führen, dass die Sasc-Furä-Hütte im nächsten Sommer wieder offen ist. Laut Anna Giacometti soll bald ein Baugesuch für einen neuen Zustieg eingereicht werden. Dieser verläuft von Bondo aus betrachtet auf der rechten Talseite auf einem alten, früher von Jägern und Bauern benutzten Pfad. Giacometti zufolge wird es sich um einen blau-weiss-blau markierten Alpinwanderweg handeln. Wenn es gegen das BaB-Gesuch (Bauten ausserhalb der Bauzone) keinen Widerstand gibt, dürften die Bauarbeiten noch in diesem Herbst starten.

Sciora wohl nicht vor 2020

Schwieriger gestaltet sich die Suche nach einer Lösung für die Sciora-Hütte. Diese liegt weiter hinten im Tal und ist stärker von der Gefahrenzone betroffen. Giacometti rechnet mit einem neuen Hüttenzustieg frühestens auf den Sommer 2020. Noch nicht bekannt sind Kosten und die Verteilung derselben.

«Der Schweizer Alpenclub ist sehr bestrebt, dass die Zugänge für diese beiden Hütten wieder hergestellt werden», sagt Hansruedi Keusen, er ist Präsident der SAC-Hüttenkommission. Umso erfreuter ist er, dass die Gemeinde Bregaglia dies auch so sieht. «Wenn wir am gleichen Strick ziehen und in die gleiche Richtung gehen, ist die Chance grösser, dass wir Erfolg haben.» Denn eines ist für Keusen klar: Auch bei einer Sperrung lassen sich etliche Bergsteiger von einem Traumziel, wie es der Piz Badile für viele ist, und einer Tour dorthin nicht abhalten.

Die Klimaerwärmung führt nicht nur zu Problemen bei den Hüttenzustiegen. Auch die Verfügbarkeit von Wasser ist ein grosses Thema – exemplarisch dafür steht die Chamanna Lischana im Unterengadin. Genügend Wasser für den Hüttenbetrieb zu gewinnen, ist heute schon eine Herkulesaufgabe. Wenn der Lischanagletscher mal ganz weg ist – und das dauert nicht mehr lange – könnte das die Hütte in ihrer Existenz gefährden. Darum wird jetzt nach einer Lösung gesucht. **Seite 3**

Zwei Highlights stehen noch bevor

St. Moritz/Celerina Die Hälfte des Konzertprogramms des Festival da Jazz 2018 ist schon Geschichte, doch es stehen noch zwei ganz grosse Höhepunkte an: Einerseits das Bigband-Konzert zu Leonard Bernsteins West Side Story, andererseits das Open-Air-Konzert am nächsten Sonntag von Ludovico Einaudi. Dieses Gratis-Open-Air für alle findet nicht mehr auf Muottas Muragl statt, sondern am Lej da Staz. Die EP/PL hat sich dazu mit Festival-Intendant Christian Jott Jenny unterhalten, natürlich im Wasser. (mcj) **Seite 5**

40030
9 771661 010004

Chomp da giuvenils a la riva dal flüm

Zernez La Fundaziun Pro Terra Engiadina ha organisà insembel cun partenaris da la Frantscha ün'eivna da proget per giuvens da tuot il muond. I'l center da la lavur staivan las auas curraintas e la discussiun tanter pêr. 22 giuvenils da tuot il muond s'han inscuntrats d'incuort i'l auditorium da la chasa dal Parc Naziunal a Zernez. Dürant ün'eivna intera han els lavurà, planisà, inventà e discus sur da diversas tematicas in connex cun flüms. Grazcha al nomer da partecipants survisibel han ils students gnü la pussibiltà d'imprender a cugnuoscher bain ad oters giuvens cun simils interess. Ils ambaschadurs da flüms han giodü la lavur intensiva ed il barat tanter las culturas. Ils partecipants sun motivats da s'ingaschar eir in futur pel mantegnimaint da las auas curraintas. (anr/sp) **Pagina 9**

Viel Power im Zirkus

Samedan Ein eingespieltes Team von neun Leuten baute am vergangenen Montag mit viel Muskelkraft innert weniger Stunden das Zirkuszelt in Samedan auf. Einige im Team arbeiten schon seit über 30 Jahren mit. Der älteste Zirkus der Schweiz, Circus Nock, war von Montag bis Mittwoch in Samedan. Nun ist der Zirkus bereits weiter nach St. Moritz gezogen. (eb) **Seite 11**

Anzeige

Region Maloja

Kehrichtabfuhr am 1. August 2018

Die Kehrichtabfuhr vom **Mittwoch, 1. August 2018** fällt aus und wird

- in der Gemeinde La Punt Chamues-ch am **Dienstag, 31. Juli 2018 vorgeholt**
- in der Gemeinde Bregaglia am **Donnerstag, 2. August 2018 nachgehol**

Region Maloja
Abfallbewirtschaftung
Tel. 081 852 18 76
E-Mail info@regio-maloja.ch

Regiun Malögia

Alluntanamaint da las immundizchas als 1. avuost 2018

L'alluntanamaint da las immundizchas da **marculdi, ils 1. avuost 2018** nun ho lö e vain

- **antecipeda** illa vschinauncha da La Punt Chamues-ch in mardi, ils **31 lügl 2018**
- e **piglieda zieva** illa vschinauncha da Bregaglia in **gövgia , ils 2 avuost 2018**

Regiun Malögia
Gestiun dad immundizchas
Tel. 081/852 18 76
E-Mail info@regio-maloja.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr: Gian Duri Bivetti
Sils Maria

Vorhaben: Umbau und Stallausbau Acla Pramog, Parz. Nr. 2968, Landwirtschafts- und Landschaftsschutzzone, Fex Platta

Projektverfasser: Pensa Achitekten AG
St. Moritz

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 26. Juli 2018

Der Gemeindevorstand

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Gian Duri Bivetti
Sils/Segl Maria

Proget: Restructuraziun e renovaziun da la stalla Acla Pramog, parc. nr. 2968, zona agricula e zona da protecziun da la cuntredgia, Fex Platta

Auturs dal proget: Pensa Architects SA
San Murezzan

Las actas da la dumanda da fabrica sun expostas ad invista in chanzlia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünela da Sils i.E./Segl.

Sils/Segl Maria, ils 26 lügl 2018

La suprastanza cumünela

www.engadinerpost.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Bauausschreibung

Gesuchstellerin und Grundeigentümerin: Corvatsch Power GmbH
Via vers Chardens 12
7513 Silvaplana

Projektverfasser: Architectura Maiolani SCRL, Runatsch 153C, 7530 Zernez

Projekt: Neubau Einstellhalle, Waschanlage, Gewerberäume im 1. & 2. OG, Wohnräume im DG
Via da Chardens,
7513 Silvaplana,
Parz. Nr. 2050
Ausnahme betr. Flachdach

Zone: Gewerbezone (GWZ)

Auflage/Einsprachefrist: 26. Juli 2018 bis 15. August 2018

Die Profile sind gestellt.
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Öffentlichrechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Silvaplana eingereicht werden.

Silvaplana, 26. Juli 2018

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt Silvaplana

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Abbrennen von Feuerwerk am 1. August

Für das Abbrennen von Feuerwerk am 1. August erlässt der Gemeindevorstand folgende Richtlinien:

1. **Das Abbrennen von Feuerwerk innerhalb des Dorfes, in der Nähe von Ställen, im und neben dem Wald sowie im Bereich des Campingplatzes ist strengstens untersagt.**
2. **Das Abrennen von Feuerwerk auf dem Festplatz der Festa Granda ist strengstens untersagt. Zum Festplatz muss mindestens ein Abstand von 50 Meter eingehalten werden**
3. Beim Abbrennen von Feuerwerk muss gegenüber von Gebäuden ein Abstand von mindestens 40 Meter eingehalten werden.
4. Im Umgang mit Feuerwerk ist äusserste Vorsicht geboten.
5. Jedermann haftet für verursachte Schäden selber.
6. Bei Brandausbruch ist unverzüglich die Feuerwehr über **Telefon 118** zu alarmieren.
7. Verpackungen und Rückstände von Feuerwerk sind selbst zu entsorgen.

Gemeindevorstand Silvaplana

Bekanntmachung

Die 1. August Feier «Festa Granda» findet auf dem alten Eisplatz am Lej Suot statt.
Die Zufahrt zum Festplatz ist nur für Standbetreiber mit Bewilligung gestattet.

Die motorisierten Besucher des Festes werden gebeten, die Fahrzeuge im Parkhaus Munterots oder auf den übrigen öffentlichen Parkplätzen in Silvaplana und Surlej abzustellen.

Gemeindepolizei Silvaplana

Für Adressänderungen und Umleitungen

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 60 60,
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Silvaplauna

Publicaziun da fabrica

Petenta e proprietaria dal terrain: Corvatsch Power ScRL, Via vers Chardens 12,
7513 Silvaplauna

Autura dal proget: Architectura Maiolani ScRL, Runatsch 153 C
7530 Zernez

Proget: Nouv fabricat d'üna halla da parker, d'ün lavaduir, cun locals industriels al 1.&2. plaun superiur e locals d'abiter al plaun suot il tet
Via da Chardens,
7513 Silvaplauna
Parc. nr. 2050
Excepziun a reguard il tet plat

Zona: Zona industriela

Exposiziun/termin da recuors: dals 26 lügl 2018
als 15 avuost 2018

Ils profils sun miss.
La documentaziun da la dumanda da fabrica es exposta ad invista publica a l'uffizi cumünel da fabrica da Silvaplauna.

Recuors da dret public cunter il proget paun gnir inoltros infra il termin d'exposiziun a la suprastanza cumünela da Silvaplauna.

Silvaplauna, ils 26 lügl 2018

Per incumbenza
da l'autorited da fabrica
Uffizi da fabrica Silvaplauna

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch-Nr.: 4058
Parz. Nr.: 919
Zone: Wohnzone A
Bauvorhaben: Neubau von drei Mehrfamilienhäuser (Erstwohnungen)
Bauherr: Baugesellschaft Antonius
7505 Celerina
Projektverfasser: Blarer & Reber Architekten AG
Plazzet 25
7503 Samedan
Auflage: 26. Juli 2018 bis 15. August .2018

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht werden.

Celerina, 26. Juli 2018

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt Celerina/Schlarigna

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7736 Ex., Grossauflage 17323 Ex. (WEMF 2017)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
@-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch
Abo-Service:
Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch
Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Bruder (mb), Jon Duschletta (jd) abw, Marie-Claire Jur (mcj), Roger Metzger (rm), Evelyn Priscilla Brunner (eb) Praktikantin
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Technische Redaktion: Bea Müller (bm)

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch-Nr.: 4056
Parz Nr.: 718
Zone: Zone für landwirtschaftliche, Bauten
Objekt: Stalla Tibot
Bauvorhaben: An- Umbau Laufstall
Bauherr: Scherer Peder
Vietta Lizun 16
7505 Celerina
Projektverfasser: DeLaval AG
Plaungsbüro Ostschweiz
Säntisstrasse 15
9230 Flawil
Auflage: 26. Juli 2018 bis 18. August 2018

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht werden.

Celerina, 26. Juli 2018

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt Celerina/Schlarigna

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Schlarigna

Dumanda da fabrica

Cotres vain publicheda la seguainta dumanda da fabrica:

Nr. da la dumanda: 4056
Parc. nr.: 718
Zona: Zona per stabilimaints agriculs
Object: Stalla Tibot
Proget: Annex e renovaziun da stalla libra
Patrun da fabrica: Peder Scherer
Vietta Lizun 16
7505 Celerina/Schlarigna
Autura dal proget: DeLaval SA
Büro da planisaziun Svizra orientela
Säntisstrasse 15
9230 Flawil
Exposiziun: dals 26 lügl 2018 fin als 18 avuost 2018

La documentaziun da la dumanda da fabrica es exposta ad invista düraunt il termin da recuors a l'uffizi cumünel da fabrica.

Recuors da dret public cunter quist proget sun d'inoltrer infra il termin d'exposiziun a la suprastanza cumünela da Celerina/Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, ils 26 lügl 2018

Per incumbenza da
l'autorited da fabrica
Uffizi cumünel da fabrica
Celerina/Schlarigna

Herbstzeit für Weiterbildung?

Bildung Ab sofort bietet die Academia Engiadina in Samedan unter der Leitung von Marco Hossmann Buchhaltungsgrundkurse an. Sprach- und Informatikkurse sowie eine grosse Anzahl an Vorträgen und Workshops werden von der Academia Engiadina und von weiteren Partnern angeboten. Die neuen Kurse beginnen im September. (Einges.)

www.academia-engiadina.ch/Weiterbildung

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2018-0011
Parz. Nr.: 1450, 1541, 1544, 1540
Zone: ÜG, FWZ
Objekt: God Chapütschöl
7504 Pontresina
Bauvorhaben: Optimierung Wanderwege
Bauherr: Politische Gemeinde Pontresina
Via da Mulin 7
7504 Pontresina
Grundeigentümer: Bürgergemeinde Pontresina
7504 Pontresina
Projektverfasser: Eco Alpin SA
Via Sur Crasta Pradè 32
7505 Celerina/Schlarigna
Auflage: 26. Juli 2018 bis 15. August 2018

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 26. Juli 2018

Gemeinde Pontresina

SAC-Touren

Torre Innominata, 2909 Meter

Samstag/Sonntag 28. – 29. Juli

Schöne Kletterei in alpinem Ambiente über die Westkante des Torre Innominata. (9 SL, 4 Std., 5a). Diese Tour bleibt nur schnellen Kletterern vorbehalten. Anmeldung und Infos am Vorabend 20.00 Uhr beim Tourenleiter Toni Spirig, Mobile 079 286 58 08.

Meuli Route

Samstag, 28. Juli

Siehe Website SAC Bernina

1. Augustfeuer auf der Chamanna d'Es-cha

Mittwoch, 1. August

Aufstieg/Abstieg vom Albulapass über die Fuorcla Gualdauna zur Chamanna d'Es-cha (1,5 Stunden)

Es bestehen verschiedene Möglichkeiten, die man bei der Anmeldung angeben muss:

1. Zustieg und Abstieg über die Fuorcla Gualdauna mit Nachtessen
2. Zustieg und Abstieg über die Fuorcla Gualdauna mit Nachtessen und Übernachtung
3. Selbstständiger Zustieg mit Nachtessen oder Nachtessen mit Übernachtung

Treffpunkt und Startzeit wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Anmeldungen bis Montag 30. Juli, 19.00 Uhr an den Tourenleiter Christian Haller, Mobile 079 610 93 90.

www.sac-bernina.ch

www.stilealpino.ch

stile alpino

Your Mountain and Lifestyle Shop in Samedan

Wenn den SAC-Hütten das Wasser ausgeht

Die Lischanahütte oberhalb von Scuol sucht nach Lösungen für die künftige Wasserversorgung

Der Gletscherschwund sorgt für verschiedene Herausforderungen. SAC-Hütten bekommen das in Form von Wassermangel oder nicht mehr begehbaren Zustiegen zu spüren. Das Problem ist erkannt, die Lösung nicht immer so einfach.

RETO STIFEL

Panoramaaufnahme des gesamten Gletscherkars mit dem Schmelzwassersee und der Lischanahütte (Kreis). Foto: Felix Keller

Die Chamanna Lischana der Sektion Engiadina bassa des Schweizer Alpenclubs (SAC) liegt auf einem Felskopf auf rund 2500 Meter über Meer. Die Aussicht nach Scuol und ins Unterengadin ist prächtig. Aus Sicht des SAC ist sie aber nicht ungetrübt. Denn die Hütte hat ein Wasserversorgungsproblem. Das wiederum hängt mit der Klimaerwärmung und dem Rückgang der Gletscher, im konkreten Fall mit dem Lischanagletscher zusammen. Dieser Gletscher ist für die Hütte überlebenswichtig; der Schmelzwasserabfluss speist die Wasserversorgung der Hütte.

Der Gletscher stirbt

Doch den Lischanagletscher wird es nicht mehr lange geben. Seit der letzten Woche wird mittels einer Zeitrafferkamera eine Beobachtungsreihe erstellt, dann können auch genauere Prognosen gemacht werden, wann der Gletscher definitiv verschwunden sein wird. «Aus dem hohlen Bauch geschätzt, gebe ich ihm noch maximal fünf Jahre», sagt Glaziologe Felix Keller, der Co-Leiter des Europäischen Tourismus-Instituts Schweiz in Samedan ist.

Ob mit dem Verschwinden des Vadret da Lischana die Wasserversorgung endgültig zum Erliegen kommt und die Lischanahütte, wie einem Flyer zu entnehmen, tatsächlich in ihrer Existenz gefährdet ist, kann Hansruedi Keusen, Präsident der Hüttenkommission des SAC, so nicht bestätigen. Klar ist für den Geologen, dass etliche Hütten, die für die Wasserversorgung auf mit Gletscherwasser gespeiste Oberflächengewässer angewiesen sind, von dieser Problematik betroffen sind. Keusen war letzte Woche zusammen mit Felix Keller auf der Lischanahütte. Und er hat festgestellt, dass die mangelhafte Wasserzufuhr vor allem auf technische Probleme zurückzuführen ist. Diese Probleme lassen sich gemäss Keusen mit einfachen Mitteln lösen, und er ist überzeugt, dass mit diesen Sofortmassnahmen eine rasche Verbesserung der Situation erreicht werden kann.

Schmelzwasser-Recycling

Das Problem des fehlenden Wassers ist damit allerdings noch nicht gelöst. Das weiss auch Keusen. Er aber ist optimistisch, dass die Niederschläge in Form von Regen und Schnee ausreichen könnten, um die Wasserzufuhr auch in Zukunft – das heisst ohne den Gletscher – sicherzustellen. Er verweist darauf, dass für die Hütte drei Literminuten genügen, das ist ein Wasserstrahl im Umfang eines kleinen Fingers. Gespeichert wird das Wasser in einem Reservoir.

Auch Felix Keller ist bei seinem Lösungsansatz auf ein Reservoir angewiesen. Dieses ist natürlicher Art – in Form von Schnee nämlich. Mit dem Schneeschmelzwasser, welches in einen kleinen See fliesst, soll im Frühsommer mittels technischer Beschneiung wieder Schnee produziert werden. Wenn sich so eine genügend grosse Schneemenge herstellen lässt, könnte sich diese für die Hütte wie ein Gletscher verhalten. Das heisst, der Schneehaufen schmilzt bis in den Sommer, ein Teil des Wassers versorgt die Hütte, der andere Teil wird wieder für die Schneeproduktion verwendet.

Die Idee des «Schmelzwasser-Recyclings» kam Felix Keller beim Zuschauen der davonschwimmenden Gletscher. Im Vergleich zu den Ice Stupas in Ladakh, Eistürme, die im Frühjahr schmelzen und Wasser für die Landwirtschaft zur Verfügung stellen, ist das Schmelzwasser-Recycling wesentlich anspruchsvoller.

Im letzten Jahr ist beim Morteratschgletscher eine Machbarkeitsstudie «Mort Alive» initiiert worden. Diese soll aufzeigen, ob der Gletscherrückgang gestoppt werden kann, wenn dieser technisch beschneit wird. Erste Resultate der vom Europäischen Tourismus-Institut in Samedan initiierten und von der Universität Utrecht und der Fachhochschule Nordwestschweiz mitgetragenen Studie zeigen ermutigende Resultate.

Mehr Zeit

Keller hofft, dass diese Erkenntnisse in ähnlicher Form auch für den Lischanagletscher gelten. Er weiss aber auch, dass dies nicht von heute auf morgen umzusetzen ist. Zurzeit ist eine Projektgruppe mit der Vorbereitungsphase beschäftigt. Das heisst, es müssen die entsprechenden Bewilligungen der Gemeinde eingeholt und die Finanzierung sichergestellt werden. Keller rechnet mit Kosten von rund 250000 Franken, der Kanton hat sein Interesse signalisiert.

Hansruedi Keusen verfolgt das Projekt mit «Interesse und Neugierde.» Aber auch mit einer gewissen Skepsis. Die Skepsis betrifft in erster Linie die Anwenderfreundlichkeit und den betrieblichen Aufwand. Für ihn ist die Technologie in der Anwendung noch nicht erprobt. «Wenn es gelingt, mit konventionellen Mitteln die Wasserversorgung der Chamanna Lischana für weitere Jahre zu sichern, bleibt auch mehr Zeit, um das unkonventionelle Verfahren weiterzuentwickeln», sind sich Felix Keller und Hansruedi Keusen einig.

Neue Hüttenzustiege wegen Gletscherschwund

Bestehende Hüttenwege müssen oft aufwendig saniert oder gleich ganz verlegt werden

Von den Zustiegswegen zu den 153 SAC-Hütten sind 25 direkt von Gletscherrückzügen betroffen. Sonderfälle stellen die beiden Bergeller Hütten Sciora und Sasc Furä dar.

RETO STIFEL

Die Klimaerwärmung und damit verbunden das rasche Abschmelzen der Gletscher stellt den SAC mit seinen 153 Hütten vor verschiedene Herausforderungen. Die Wasserversorgung ist die eine (siehe Haupttext oben), der Zustieg zu den Hütten eine andere. Wo sich Gletscher zurückziehen, bleiben instabile Hänge zurück. Wanderwege, die während Jahrzehnten problemlos begangen werden konnten, sind plötzlich objektiven Gefahren wie Steinschlag ausgesetzt, oder sie sind schlicht und einfach nicht mehr begehbar. Ein Beispiel aus der Region ist die Forno-Hütte oberhalb der Fornogletschers. Um rund 2,5 Kilometer hat sich dieser Gletscher in den letzten 100 Jahren zurückgezogen. Führte der Weg in die Hütte bis 2005 über die Gletscherzunge, musste dieser aufgrund des Gletscherrückgangs und der zunehmend instabilen Moräne neu in die steile und felsige Flanke des Monte del Forno gesprengt werden.

«Der Zugang zu einer Hütte ist essenziell und Voraussetzung dafür, dass eine SAC-Hütte überhaupt betrieben werden kann», sagt Hansruedi Keusen. Entsprechend unterstütze der Schweizer Alpenclub seine Sektionen im Bestreben, die Hüttenzugänge zu unterhalten. Sowohl finanziell als auch durch Beratung. Gemäss Keusen sind vor allem Hütten betroffen, deren Zustiegswege über oder in der Nähe von Gletschern verlaufen. Von den 153 Hütten kämpfen deren 25 mit dieser Problematik.

Trotz Sperrung Bergsteiger oben

Sonderfälle sind die Sciora- und die Sacs-Furä-Hütte in der Val Bondasca im Bergell (siehe auch Artikel auf der Front). Sonderfälle deshalb, weil ein ausserordentliches Naturereignis zur Sperrung geführt hat. Ein Ereignis allerdings, welches ebenfalls mit der Klimaerwärmung in Zusammenhang steht. Seit dem grossen Bergsturz vor knapp einem Jahr ist das Tal mit sämtlichen Bergwanderwegen (weiss-rot-weiss und weiss-blau-weiss) gesperrt. Fachleute schätzen die Gefahr von weiteren Bergstürzen nach wie vor als akut ein. Trotz der Sperrung: In diesen schönen Sommertagen sind Bergsteiger am Piz Badile unterwegs. Das kann Martin Ganzoni, Präsident der Sektion Bregaglia bestätigen. Er war gerade letzte Woche in der Sas-Furä-Hütte auf einem Kontrollgang. «Es hat Leute, die den Piz Badile besteigen. Teils übernachten diese im Winterraum, teils biwakieren sie vor der Hütte.» Ruedi Sperb ist Hüttenchef bei der Sektion Hoher Rohn, dieser gehört die Sciora-Hütte. Er ist zusammen mit Ganzoni in die Hütte geflogen. Weil die Sciora-Hütte noch abgelegener liegt und der Zugang stärker von der Gefahrenzone tangiert ist, sind dort zurzeit kaum Leute anzutreffen.

Beim Abstieg von der Forno-Hütte. Der Gletscher hat sich massiv zurückgezogen, der Weg musste neu verlegt werden. Foto: Reto Stifel

Fehlende Arbeit und Einnahmen

Trotzdem: Obwohl beide Hütten offiziell geschlossen sind, können sie nicht einfach ihrem Schicksal überlassen werden. Ungefähr alle zwei Wochen müssen Kontrollgänge durchgeführt werden. Das verursacht neben den fixen Kosten zusätzlichen finanziellen Aufwand, die Einnahmen aber fehlen fast komplett. «Gerade als kleine Sektion mit nur gut 310 Mitgliedern bekommen wir das sehr stark zu spüren», sagt Martin Ganzoni. Darum hofft man auf eine rasche Lösung. Nicht zuletzt für die Hüttenwarte. «Die leiden nämlich am meisten», sagt Ruedi Sperb. «Der Hüttensommer ist ein Teil ihres Einkommens, dieses fällt nun weg.» Laut Sperb und Ganzoni haben die Hüttenwarte zumindest für diesen Sommer eine andere Anstellung gefunden.

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Energetische Dachsanierung, Via Curtins 5 Parz. 793
Zone: Villenzone
Bauherr: Koerfersche Gemeinderschaft, Via Curtins 5 7500 St. Moritz
Projektverfasser: Meuli AG, Föglias 6 7514 Sils/Segl Maria

Die Bauprofile sind gestellt.
Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 26. Juli 2018 bis und mit 15. August 2018 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 15. August 2018

St. Moritz, 23. Juli 2018

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Zuoz

Verkehrsanordnungen, öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat von Zuoz beabsichtigt folgende Verkehrsbeschränkung auf Gemeindegebiet einzuführen:

Parkieren gegen Gebühr (Sig. 4.20), zentrale Parkuhr

Täglich während 24 Stunden, maximale Parkdauer 30 Minuten
Gebühren für 30 Minuten = CHF 1.00
- Zuoz innerorts, Parkplatz Tuor, Parzelle 33 (3 Plätze)
- Zuoz innerorts, Parkplatz Plaz, Parzelle 1984 (4 Plätze)

Die Verfügung der Kantonspolizei Graubünden vom 21. Juni 2017 für den Teilbereich bzw. die Parkplätze Tuor und Plaz wird aufgehoben.

Die geplanten Verkehrsbeschränkungen wurden vorgängig am 20. Juli 2018 von der Kantonspolizei gestützt auf Art. 3 Abs. 3 und 4 SVG, Art. 7 Abs. 1 und 2 EGzSVG genehmigt.

Einwendungen und Stellungnahmen im Zusammenhang mit der geplanten Verkehrsanordnung können innerhalb von 30 Tagen seit der Veröffentlichungen beim Gemeinderat von Zuoz eingereicht werden. Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen entscheidet die Gemeinde und publiziert ihren Beschluss im Kantonsamtsblatt mit einer Rechtsmittelbelehrung an das Verwaltungsgericht.

Zuoz, 26. Juli 2018

Der Gemeinderat von Zuoz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Zuoz

Baugesuch

Bauobjekt: Geb. Nr. 196 – Ausbau und Sanierung (Art. 11 Abs. 3 ZWG)
Zone: Dorfkernzone
Bauherrschaft: Riet Schlegel 8712 Stäfa
Projektverfasser: Mierta&Kurt Lazzarini Architekten 7503 Samedan
Ortslage: Giassa Travers Parzelle 2098

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 26. Juli 2018

Gemeinderat Zuoz

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Zuoz

Dumanda da fabrica

Oget da fabrica: Edifizi nr. 196 – Ingrandimaint e sanaziun (art. 11 al. 3 ZWG)
Zona: Zona dal minz da vschinauncha
Patrun da fabrica: Riet Schlegel 8712 Stäfa
Autur da proget: Mierta&Kurt Lazzarini Architects 7503 Samedan
Lö: Giassa Travers parcella 2098

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in chancellaria cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 26 lügl 2018

Cussagl cumünel da Zuoz

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da S-chanf

Publicaziun da fabrica

Cotres vain publicheda la dumanda da fabrica preschainta:

Patrun/a da fabrica: Henkel Seraina + Luzi Linard, Rudè 13A, 7525 S-chanf
Possessur da terrain: Vschinauncha politica e vschinauncha burgaisa, S-chanf
Proget da fabrica: Nouva chesa d'üna famiglia tenor art. 7 cif. 1 LSA (ledscha seguondas abitaziuns)
Nr. da proget: 18 - 17
Parcella nr./lö: 825 / Chapella
Termin d'exposiziun: dals 26 lügl 2018 fin als 15 avuost 2018

Ils plans sun exposts düraunt il termin d'exposiziun ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors sun d'inoltrer düraunt il termin d'exposiziun a maun da la suprastanza cumünela da S-chanf.

7525 S-chanf, ils 24 lügl 2018

Cumischiun da fabrica S-chanf

Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Patruns da fabrica: Thomas + Brigitte Hug Husacherstrasse 21 8142 Uitikon Waldegg
Proget da fabrica: Annex e suost per l'auto
Fracziun: Tarasp
Lö: Chant da Lai parcella 20907
Zona d'ütilisaziun: Ulteriur terrain cumünal
Temp da publicaziun: 26 lügl 2018 fin 15 avuost 2018
Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).
Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 26 lügl 2018

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Patrun da fabrica: Johann Georg Tschalär Tuffarolas, 7554 Sent
Proget da fabrica: Rimplaina da terrain
Fracziun: Sent
Lö: Tuffarolas parcella 11176
Zona d'ütilisaziun: Zona agricula
Temp da publicaziun: 26 lügl 2018 fin 15 avuost 2018
Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).
Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 26 lügl 2018

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Patrun da fabrica: Jon Steivan Peer Bos-cha 223 7545 Guarda
Proget da fabrica: Suost e stalla per chavals, Sasstaglià
Fracziun: Scuol
Lö: Sasstaglià, parcella 6241
Zona d'ütilisaziun: Ulteriur terrain cumünal
Temp da publicaziun: 26 lügl 2018 fin 15 avuost 2018
Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).
Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 26 lügl 2018

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Lesen Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac.

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital

Engadiner Post
POSTA LADINA

www.engadinerpost.ch

Jubiläumsfahrt über den Splügen. Foto: z. Vfg

25 Jahre Vespa Club

Vespa Club Der Vespa Club Engiadina ist seit 25 Jahren aktiv und zählt rund 60 Aktiv- und Passivmitglieder.

Zwanzig Clubmitglieder haben dieses 25-Jahr-Jubiläum gefeiert. Vergangenes Wochenende ging es mit alten und neuen Vespas über steile und enge Pässe Richtung Süden: von Samedan über den Malojapass in Richtung Chiavenna. Nach einem Zwischenstopp in Gordona und einer Gokart-Fahrt ging es am Nachmittag weiter über den Splügenpass bis nach Montespulga. Am nächsten Tag hiess es dann: Auf nach Splügen und zur Besichtigung des Festungsmuseums im Cresta-Wald sowie zu einem Mittagessen aus der Gamelle in die ehemalige Militärkantine. Der nächste Zwischenstopp erfolgte in Thusis, bevor die Vespafahrer über den Albulapass wieder ins Engadin zurückkehrten. (Einges.)

Schiessanlage Clavadels saniert

Pontresina Unter dem Motto «Wir sind nur so stark, wie wir vereint sind und so schwach, wie wir getrennt sind» stand die Sanierung der Schiessanlage Clavadels in Pontresina.

Im Januar 2017 bildeten die Pontresiner Vereine «Secziun da chatscheders Albris», der «Schützenverein Pontresina» sowie der «Skiclub Bernina» eine Arbeitsgruppe, welche zusammen mit der Gemeinde Pontresina für die Sanierung und Koordination der Schiessanlage zuständig war.

Die Schiessanlage Clavadels, welche bereits 1921 betrieben wurde, musste zuerst einer Altlastensanierung unterzogen werden. In diesem Zusammenhang mussten auch die künstlichen Kugelfänge für die verschiedenen Schiessdistanzen nachgerüstet werden. Ergänzt wurde das Angebot durch eine Biathlonanlage, welche im Sommer und auch im Winter in Betrieb ist.

Die Gesamtinvestitionen inklusive Altlastensanierung von rund 1,0 Millionen Franken konnten nur dank der Hilfe durch die Gemeinde Pontresina und durch Subventionsgelder getragen werden. Den Restbetrag von rund 200 000 Franken haben die drei Vereine durch Sponsoren, Eigenleistungen und Vereinsgelder finanziert. Zu erwähnen ist, dass das Bauholz der Ski-WM 2017 für die verschiedenen Holzbauten verwendet worden ist. In sämtlichen Phasen der Sanierung stand für Fragen sowie Problemlösungsvorschläge der Eidgenössische Schiessoffizier Oberst Jöri Kaufmann zur Seite.

In Form einer öffentlichen Aufrichtefeier, welche am 20.10.2018 zwischen 10.00 und 15.00 Uhr in Pontresina beim Schiessstand Clavadels stattfindet, wird die Fertigstellung der Anlage gefeiert. Anlässlich dieser Feier haben die Besucher die Möglichkeit, diverse Schiesswaffen auf den unterschiedlichen Anlagen zu testen: als Biathlet, Jäger, 300-Meter-Schütze wie auch als Pistolenschütze. (Einges.)

Gemeindeversammlung billigt alle Geschäfte

La Punt Chamues-ch Die Gemeindeversammlung von La Punt Chamues-ch hat am vergangenen Freitagabend sämtliche traktandierten Geschäfte gutgeheissen. Einstimmig verabschiedet wurde die Jahresrechnung 2017.

Diese schliesst mit einem Cashflow von knapp vier Millionen Franken über Erwarten gut ab. Die gute Finanzlage erlaubt es, Abschreibungen von 3,3 Millionen vorzunehmen. Der nach Vornahme dieser Abschreibungen erzielte Ertragsüberschuss von knapp einer Million Franken wird dem Konto Eigenkapital gutgeschrieben. Weiter hat der Souverän einen Kredit von 125 000 Franken für die Sanierung des Dachs auf dem Magazin Vegl in Truochs genehmigt, ebenso die Leistungsvereinbarung der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin.

Schliesslich wurden die angepassten und revidierten Statuten der Schule La Plaiv ohne Änderungen einstimmig genehmigt. (ep)

Leserforum

Stiftung Terrafina Oberengadin ist besorgt über Flugplatzpläne

Vor knapp 15 Jahren wurde die Stiftung Terrafina Oberengadin gegründet, hauptsächlich wegen der Bedenken um die damals überbordende Baukonjunktur – insbesondere hinsichtlich des Zweitwohnungsbaus – und den dadurch ausgelösten Verkehr, welcher das Oberengadin landschaftlich, kulturell, ökologisch und langfristig auch ökonomisch gefährdete.

An seiner letzten Sitzung hat der Stiftungsrat eine tiefgreifende Überlegung begonnen, um näher zu erkennen, inwiefern sich das Umfeld seither verändert hat, ob die stets angerufene «nachhaltige Entwicklung» mehr als nur ein Schlagwort ist und wo jetzt Handlungsbedarf besteht. Diese Überlegungen werden weitergeführt, um der Stiftung aktuelle Ziele, Strategie und Massnahmen vorzugeben.

Der Stiftungsrat drückte auch seine Besorgnis hinsichtlich des Plans aus, den Flugplatz Samedan mit einem drei Meter hohen Zaun abzuschliessen, der die Landschaft auf massive Weise verschandeln würde. Andere, weniger störende Massnahmen für den Schutz des Flugverkehrs sollten erwogen werden. Dieses Problem wird in den kommenden Monaten mit der Engadiner Bevölkerung aktiv zu behandeln sein. Das im nächsten Herbst erscheinende Mitteilungsblatt der Stiftung wird darauf eingehen.

Claudio Caratsch, Stiftung Terrafina

Er macht den Lej da Staz zum Lej da Jazz

Christian Jott Jenny schwimmt auf einen Höhepunkt des Festivals zu

Am Sonntag konzertiert Ludovico Einaudi am «Lej da Jazz». Über dieses Highlight sowie einen weiteren Knüller spricht der Intendant des Festival da Jazz mit der EP/PL. Nicht am, sondern im Stazersee.

MARIE-CLAIRE JUR

Christian Jott Jenny gibt EP-Redaktorin Marie-Claire Jur ein Interview im Stazersee, seinem Lieblingsort auf Erden. Dort findet am Sonntag das Open-Air-Konzert mit Ludovico Einaudi statt. Foto: www.fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

Engadiner Post: Sie schwimmen gerade durch den Stazersee und halten ein Interview. Warum in aller Welt haben Sie die Einladung angenommen, sich mit einer Journalistin in 18 Grad kaltem Wasser eine halbe Stunde lang zu unterhalten?
Christian Jott Jenny: Weil es eine zauberhafte Idee ist und weil wir uns hier an meinem Lieblingsort aufhalten. Der Stazerseee ist mein allerliebster Ort auf Erden. Jeder wird hier vom Engadinfieber gepackt.

Weil dieser See einfach atemberaubend ist. Sonst käme ja eine Journalistin nicht auf die Idee, einen Schwumm mit mir zu machen und dabei noch ein Interview zu führen ...

Diese Journalistin weiss aber auch, dass nächsten Sonntag am Stazersee erstmals ein grosses Konzert unter freiem Himmel stattfindet. Wer hatte denn die Idee, das Open Air von Muottas Muragl hinunter an den Stazersee zu verlegen?
Ich habe schon immer damit geliebäugelt, ein Konzert in dieser Traumlandschaft zu veranstalten. Aber ich war doch ein wenig skeptisch, schliesslich befinden wir uns in einem der landschaftlichen Heiligtümer des Engadins. Und ein solches Heiligtum sollte man auch als solches behandeln. Aber nach fünf Jahren Muottas kam die Zeit für etwas Neues, zu viel Routine ist nicht gut.

Der glückliche Zufall wollte es dann, dass die drei Präsidenten der Gemeinden rund um den Stazersee ausnahmsweise gleicher Meinung waren und sich begeistert hinter mein Konzertprojekt stellten. Allen voran ging die Gemeinde Celerina extrem unkompliziert und schnell zur Sache.

Wir befinden uns mitten in einem Idyll. Wie stellen Sie sich das vor, wenn am nächsten Sonntag hunderte, wenn nicht tausende Personen am späten Nachmittag hierher zum Konzert von Ludovico Einaudi pilgern?
Man muss sich das vorstellen, wie an einem normalen schönen Sonntag im Sommer. Es hat einfach viele Leute, vielleicht werden es am Sonntag etliche mehr sein. Aber, und jetzt kommt das Aber, ich habe gar keine Angst vor dem, was kommt. Denn selbst wenn Einaudi anderswo 20 000 oder 30 000 Zuhörer anzieht, wird das hier im Engadin nicht so sein. Wir müssen am Sonntag keine Angst vor Chaos haben.

Das wird also was Friedliches werden?
Selbstverständlich. Urpachific. Vor allem mit dieser Musik. Gewisse Leute werden sogar einschlafen oder meditieren oder wie in Trance durch die Gegend taumeln.

Wie würden Sie denn Einaudis Musik beschreiben?
... Einaudi ist sowas wie eine Sekte. Die einen sind drin und die anderen kennen sie nicht. Oder gewisse Leute flippen aus, wenn sie seine Musik hören, während andere mit den Schultern zucken und «So what?» sagen. Wenn Einaudi sich auf den Ort einlässt, an dem er auftritt, auf die Natur, dann könnte das ein geniales Konzert werden. Ich kann als Festivalleiter nur Biotope schaffen, den Rest machen die Künstler.

Wo ist die Bühne?
Nicht im Wasser, aber am Wasser, genauer am Strand vor dem Restaurant. Das haben wir ganz bewusst so gelegt. Wir wollten so wenig wie möglich verändern, keine grossen baulichen Eingriffe vornehmen. Wir werden mit diesem Open Air keine unerwünschten Spuren hinterlassen.

Wie schnell kam die Bewilligung für das Konzertprojekt?
Wir befinden uns hier im Hoheitsgebiet von Celerina. Es ging alles extrem schnell, fast schon vorbildlich. Für Leute wir wir, die etwas auf die Beine stellen wollen, ist es wichtig, agieren zu können und nicht behindert zu werden. Wenn es überall so einfach wäre, wäre das toll.

Die Bewilligung war sicher an Auflagen geknüpft ...
Selbstverständlich. Fast alle Gegenstände, die wir benutzen, sind wieder recyclebar. Wir haben Poster machen lassen mit der Mahnung «Keep it clean». Aber das sind keine Auflagen, das machen wir aus eigenem Antrieb. Wir arbeiten eng mit der Gemeinde zusammen. Es gibt Security, zwei Ärzte vor Ort, Sanität. Was es eben für einen solchen Event braucht. Aber am Schluss kommen die Leute einfach an den Stazersee und essen eine Bratwurst.

Und bekommen dazu Sphärenklänge geschenkt, als Dreingabe. Sind die Unkosten gedeckt?
Wer möchte, kann einen freiwilligen Beitrag leisten und einen Pin kaufen. Aber wir sind finanziell gesehen gut drauf. Wir haben den Beitrag, den wir vom Kanton erwartet haben, also die fehlenden 50 000 Franken, über die sogenannten Regenversicherungstickets und private à-fonds-perdu-Beiträge knapp decken können.

Das Schlimmste, was jetzt passieren könnte, wäre ein Schlechtwettereinbruch?
Ja, aber mit diesem Risiko muss man rechnen, wenn man nördlich vom Gotthard was veranstaltet. Und wenn man im Engadin Open-Air-Events plant, sowieso. Deshalb möchte ich an dieser Stelle das nächste Kränzchen binden an die Adresse der Gemeinde Pontresina, die uns im Fall der Fälle das Rondo kostenlos als Ausweichort zur Verfügung stellt. Aber leider werden dann dort wohl nicht alle Besucher Platz finden.

Rund 350 000 Franken kostet dieses Open Air am Stazerseee. Manche Engadiner verstehen ob diesen Beiträgen die Welt nicht mehr. Warum kostet Einaudi so viel?
Eigentlich würde er viel mehr kosten. Im Normalfall gegen eine halbe Million. Er tritt ja praktisch nur noch vor grossem Publikum auf. Deshalb kann er solche Gagen verlangen. Aber diese Summe ist nicht nur für ihn und seine Musiker, es müssen noch 25 Techniker mit diesem Geld bezahlt werden. Ein eigenes Team arbeitet an der Organisation, an der Werbestrategie. Das mag zwar alles ein bisschen verrückt klingen, aber so läuft das heutzutage bei Topshots ab. Und wenn wir schon beim Wort «Top» sind, reden wir auch mal schnell über St. Moritz. Man kann nicht sagen, wir sind «Top of the World» und nur Feld-, Wald- und Wiesenkonzerte anbieten. Man muss die geweckten Erwartungen auch erfüllen. Uns liegt im Engadin eine der schönsten Naturlandschaften der Welt zu Füssen, also müssen wir auch das entsprechende Pendant in künstlerischer Sicht bieten.

Über welche Highlights des diesjährigen Festivals wollen wir uns beim Rückschwumm noch unterhalten?
Über das eine wirkliche Highlight.

Also die West Side Story von Leonard Bernstein. Wieso widmen Sie Bernstein einen Programmschwerpunkt?
Leonard Bernstein ist mein absoluter Hero, ein Mensch, den ich gerne kennengelernt hätte. Ich habe die West Side Story selbst über 40 Mal mitgesungen, in der Rolle des Tony. Und ich liebe dieses Werk, ich liebe Bernsteins ganzes Werk und teile dieses Liebe auch mit meinem grossen Vorbild, Mentor und Musiker Dave Grusin. Grusin hat vor 20 Jahren eine irrsinnige Bigband-Adaptation der West Side Story geschrieben, die weltweit als das Nonplusultra gilt. Diese Adaptation ist extrem komplex. Die Produktion ist so aufwendig, dass selbst ausgekochte Blattleser üben müssen. Ein wunderschönes Werk, aber extrem schwierig. In der Disney Hall in Los Angeles sollte es aufgeführt werden, aber das klappte nicht, die sind gescheitert am fehlenden Geld, am fehlenden Willen, am zu grossen Aufwand. Da habe ich mir gedacht: If you can't make it there, we can do it anywhere, also machen wir es in St. Moritz. Und letztes Jahr habe ich von Pepe Lienhard erfahren, dass es ein Bubentraum von ihm war, einmal diese Fassung aufzuführen. Und so habe ich Dave Grusin angerufen und Pepe Lienhard ins Boot geholt und ja, jetzt ist es soweit: Am 3. August wird diese West Side Story im Hotel Reine Victoria aufgeführt. Schön ist, dass die Hoteliers den Mitwirkenden Kost und Logis offerieren, sodass sie eine Woche proben können. Chapeau!

Diese Solidarität und Mithilfe ist erfreulich, aber nicht die Regel ...
... leider nein. Das Engadin und St. Moritz sind etwas träge geworden. Was mich am allermeisten bedrückt, ist, dass wir hier oben Möglichkeiten haben wie fast nirgendwo auf der Welt, aber das Potenzial wird nicht genutzt.

Weshalb nicht?
Vielleicht, weil zu viele Leute Angst haben zu scheitern. Wir müssen in diesem Tal mehr Mut für Neues aufbringen und auch das etwaige Scheitern in Kauf nehmen. Das haben uns die Amerikaner voraus, sie haben dieses Try-and-Error-Prinzip verinnerlicht. Auch ich nehme Risiken in Kauf. Beispielsweise mit dem Konzert von Nigel Kennedy von Montagabend im Hallenbad des Hotel Bären. Das hätte komplett in die Hosen gehen können.

Weshalb?
Einerseits, weil man bei Nigel Kennedy nie so richtig weiss, woran man ist und andererseits, weil wir Probleme mit der Luftfeuchtigkeit am Aufführungsort hatten. Eine Hallenbad-Atmosphäre und eine Stradivari-Geige, das verträgt sich üblicherweise nicht.

Wie zogen Sie sich aus der Affäre?
Die Hotelière des Bären, Silvia Degiacomi hatte die geniale Idee, über Nacht das Cheminée laufen zu lassen, so konnte vor dem Konzert die Feuchtigkeit aus dem Hallenbad abgezogen werden. Und sie ist cool geblieben, als ich ihr gesagt habe, ich wüsste nicht, ob der Künstler überhaupt anreist, ob er vielleicht eine Wodkaflasche ins Bad leert oder sonst was anstellt. Für mich zeugt das Verhalten der Hotelière von einem tollen Spirit. Diesen bräuchten wir wieder mehr im Engadin. Das Spiessertum hat leider Überhand gewonnen, alles ist kompliziert geworden, die Verwaltung, die Abläufe. Schade. Sehr schade. Wenn man diesen Geist wieder wecken könnte, dieses «Let's do it!», wäre viel gewonnen.

Wir sind zurück. Würden Sie wieder mal so ein Wasser-Interview führen?
Selbstverständlich, vielleicht werden die Medienkonferenzen des Festival da Jazz künftig immer im Stazersee stattfinden. Aber die Insider-Infos erhalten nur die Journalistinnen, die mit mir bis in die Mitte des Sees schwimmen.

*Christian Jott Jenny, geboren 1978 in Zürich, ist Sänger, Schauspieler, Komiker sowie Gründer und künstlerischer Leiter des Festival da Jazz St. Moritz. www.festivaldajazz.ch

Coop Naturaplan Bio-Bohnen, Schweiz, Packung à 500 g (100 g = –.79)

Brombeeren (exkl. Bio), Schweiz, Packung à 250 g (100 g = 1.58)

Coop Rindshackfleisch, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 × 500 g, Duo

Coop Naturafarm Schweinshalskoteletten, Schweiz, 4 Stück

Valais AOC Humagne Rouge Terrasses du Rhône Bibacchus 2016, 6 × 75 cl (10 cl = 1.28)

Coop Jubilor, Fairtrade Max Havelaar, Bohnen oder gemahlen, 4 × 500 g, Multipack (100 g = –.84)

Rivella Rot, 6 × 1,5 Liter (1 Liter = 1.07)

Tempo Papiertaschentücher Classic, 42 × 10 Stück

Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren

coop
Für mich und dich.

Engiadina Scuol
Pendicularas

Leiter/in technischer Dienst (100%)

Unser technischer Leiter geht im Sommer 2019 in Pension und wir möchten die Nachfolge dieser wichtigen Position frühzeitig in die Wege leiten. Wir suchen auf die Wintersaison 2018/19 oder nach Vereinbarung eine/n Leiter/in für unseren technischen Dienst.

Das Schneesportgebiet Motta Naluns umfasst ein Gebiet von insgesamt 70 km Pisten und 13 Anlagen. Es reicht bis auf 2'800 m über Meer und ist von Ftan und Scuol über die Zubringeranlagen erreichbar. Im Sommer bieten die Bergbahnen Motta Naluns mit Engadin Adventure ein Angebot an, das sich vom River Raften bis hin zur gemütlichen Mountainbike-Tour oder Trottinett-Abfahrt erstreckt.

Sie übernehmen die Verantwortung für die folgenden Bereiche
- Betrieb, Technik, Revision und Unterhalt von Seilbahnen, Skiliften und Infrastruktur
- Instruktion und Einteilung des Betriebspersonals
- Enge Zusammenarbeit mit dem Leiter Pisten- und Rettungsdienst
- Pikettdienst

Von Ihnen erwarten wir
- Abgeschlossene Berufslehre, vorzugsweise im Bereich der Elektrotechnik
- Diplom als eidg. Seilbahnfachmann oder die Bereitschaft, dieses zu erlangen
- Erfahrung in der Bergbahnbranche
- Führungskompetenzen und Freude am Umgang mit Personal und Gästen
- Teamfähigkeit und flexible Einsatzbereitschaft

Wir bieten unserem neuen Mitarbeiter
- Kaderstelle mit flexibler Arbeitszeitgestaltung
- Ein sehr interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet
- Zusammenarbeit in einem aufgestellten Team
- Zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen sowie Sozialleistungen

Sind Sie interessiert?
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: Bergbahnen Scuol AG, Andri Poo, 7550 Scuol oder per Mail an: info@bergbahnen-scuol.ch

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung, Tel. 081 861 14 14

www.bergbahnen-scuol.ch

graubünden

La nouva chascharia Val Müstair survain fuorma

Scha tuot va bain, dess la nouva chascharia gnir tutta in funcziun quist utuon

Il «Proget svilup regiunal Val Müstair» vain realisà. Intant s'haja miss pais sülla construcziun da la nouva chascharia. Ils oters duos progets, il local da maz e bacharia e l'elavuraziun dal gran, vegnan però eir realisats cun plü pitschens pass.

MARTINA FONTANA

A l'ur da la fracziun da Müstair as vezza fingià il stabilimaint da la nouva chascharia da la Val Müstair. «Intant sun gnüdas exequidas las lavuors grobas dal stabilimaint», disch Rico Lamprecht, il president cumünal dal cumün da Val Müstair e president da l'Agricultura Jaura ScRl. Cha uossa stopchan amo gnir fattas las lavuors i'l intern dal stabilimaint. E bainbod vegna eir fat müdada culs indrizs existents illa chascharia veglia.

La nouva chascharia da la Val Müstair survain planet fuorma. fotografia: mad

Lavuors chi funcziunan bain

Sco cha Rico Lamprecht declera, sajan da far amo bleras lavuors per pudair – sco programmà als prüms november da quist on – cumanzar culla producziun i'l nouv stabilimaint. «Id ha dat ün temp, ingio cha las lavuors nu proseguivan uschè svelt sco previs», declera'l. Ch'intant s'haja però pudü lavurar plü svelt co programmà e cha perquai saja il chalender da termin darcheu in uorden. Las lavuors dal minchadi ch'üna chascharia fa, vegnan intant amo fattas illa chascharia veglia da la Val Müstair. Precis voul quai dir, cha circa per la mità da quist mais esa gnü fat müdada cun tscherts indrizs da gestiun. «Il lat da consüm e joghurts vegnan intant però amo adüna prodots illa chscharia veglia e quai fin la fin da settember da quist on», declera'l. E ch'eir chaschöl vegna vendü, cumbain chi's saja illa fasa da far müdada. «Da nos chaschöl ha nossa chascharia prodot sün reserva e perquai nu daraja neir ingün discapit sch'el nu vain uossa subit prodot da nouv», declera'l. «Nus vain da transportar prosmamaing tuot l'apparatura da la chascharia veglia chi funcziuna amo, i'l stabilimaint nouv», declera'l. I nu vain insomma cumprà nöglia da nouv per indrizs chi funcziunan amo bain. «Tuot quai chi funcziuna amo – pigliaina cun nus», manaja'l. In november dessa lura esser uschè inavant cha la nouva chascharia da la Val Müstair po drivir sias portas e funcziuna uschè sco ch'üna chascharia moderna sto funcziunar.

«Vi dals cuosts da la realisaziun da la nouva chascharia nu's müda nöglia», intuna Lamprecht. Cha la realisaziun da la nouva chascharia per la Val Müstair suottastà ad ün post da controlla e cha quel s'ingascha tenor seis dovair e nu lascha pro cuosts ulteriurs. «Eir pro'ls cuosts eschna in üna situaziun allegraivla e pudain dir cha quels sun precis uschè sco programmats», disch el. Cha quai nu's müdarà neir, manaja'l. Cha grazcha a la lavur prestada per prognostisar ils cuosts da la realisaziun da la nouva chascharia, as possa esser sgür, cha'l büdschet nu vegna surpassà.

Ulteriurs progets proseguan

Ils duos ulteriurs progets dal PRE, il local da maz e bacharia e l'elavuraziun dal gran, proseguischen bain tenor il president da l'Agricultura Jaura ScRl. «Quia ans laschaina però temp. Da realisar tuots trais progets al listess mumaint füss nempe impussibel cullas resursas preschaintas», manaja'l. Chi saja uossa il prüm amo da garantir la finanziaziun dals duos progets per cumanzar a tils realisar. «Da finanziar da quists progets es adüna la plü gronda sfida», disch el e declera chi's stopcha avair sgürà ils raps per tals affars, avant co chi's possa dumandar ils sustegns finanzials concrets per far la finanziaziun. «Fin d'utuon da quist on es quella lavur però fatta e vain eir preschantada per gnir concessa», disch el. Il cumün da Val Müstair sto in quels cas be amo vender la parcella ingio cha l'Agricultura Jaura ScRl voul fabrichar il nouv local da maz e bacharia da la Val Müstair. «Quai capitarà parallelmaing, cur cha nossa società inoltrescha las dumandas da fabrica», disch Lamprecht. Quai davo las vacanzas da stà, agiundscha'l. Pro l'elavuraziun da gran as lavura, tenor Lamprecht, amo adüna co avant ons, ma ch'eir la renovaziun da quel proget saja missa in peis e gnia realisada prosmamaing. «Il Chantun e la Confederaziun nun hat fat bun be il proget da la nouva chascharia in Val Müstair», declera'l. Cha tuots trais progets da la PRE hajan survgni ün schi per gnir realisats e cha subsidis sajan in quel sen garantits.

Tour a fit ün üertin e til far chürar fin pro la racolta

Cilgia Marti da Crusch e sias duos sours pussibilteschan üna realtà in möd bod virtual

A Crusch in Engaidina Bassa as poja tuor a fit üna surfatscha d'üert e dir che chi dess gnir implantà in quel. La racolta va cleramaing a favur dal fittadin da l'üert. Pussibiltar quist «sömi» fan Cilgia Marti, giardiniera e paura da professiun e sias duos sours Anna e Tinetta.

MARTINA FONTANA

«Il proget da l'agen üertin per persunas chi nun han la pussibiltà dad avair ün üert, es nada avant bundant quatter ons», declera Cilgia Marti da Crusch. Cha l'iedea saja nada dad ella e sias duos sours. «Nus vain stübgià che cha pudessan far cul terrain chi'd es a dispoziziun. Mias sours han surtut da far l'administraziun e la preschantaziun da nos proget i'l internet – ed eu sun quella chi chüra e cultiva ils üertins», agiundsch'la. La duonna da 30 ons ha imprais giardiniera ed ha davo fat la scoula da paurs. Intant es ella maridada e mamma d'ün matin dad ün on e mez. «Eu lavur gugent in üert e fetsch quai cun grond plaschair», conced'la. Cumbain cha cun avair surtut la pauraria dals genituors ed esser ultra da quai mamma e duonna, saja la sfida gronda da cultivar eir ils üertins uschè bain sco pussibel. «Meis figl am güda ferm», disch'la riond. Ch'el praista eir gronda lavur in üert: «Quai però daplü cun far da tuottas sorts baschattas», decler'la.

Prodots chi creschan bain a Crusch

Ch'impustüt persunas indigenas piglian a fit üna part da l'üert chi tocca uossa pro a la pauraria da Cilgia Marti. E quai funcziuna uschè: Chi chi ha interess dad avair prodots our da l'agen üert, disch a la giardiniera che chi dess gnir implantà in üert e lura vain decis quants meters quadrats da terrain chi vegnan ütilisats per quai e quants cuosts cha'l giavüsch chaschuna. «Id es cler, ch'eu nu met implants o sems e plantas chi nu creschan pro nus», manzuna ella ün detagl da la cunvegna chi vain fatta tanter ella e seis cliaints. Chi detta üna glista da prodots chi creschan bain a Crusch e chi creschan e prosperischan lura eir i'l üert tut a fit.

A Crusch as chatta quatter chasas – üna cotschna, üna verda, ün'alba ed ün'orandscha. Pro quista fracziun culurida tocca pro eir amo üna stalla e güst sur quella es situà ün üert plain culuors. La Cruschada es ün üert biologic chi nu dà be la pussibiltà a minchün e minchüna da cumprar la verdüra, ma eir da crear ün üert tenor agen giavüsch. Ella as rechatta sün l'otezza da 1200 meters sur mar. L'üert as rechatta sülla costa dal süd cun vista süllas muntognas cuntschaintas illa regiun. «In quista regiun alpina cumainza üna stagiun da üert in mai e finischa il plü tard in october», declera la perita. Dürant quel temp esa sgürà chi vain pisserà bain per l'üert: I vain zerclà e bognà per cha tuot possa prosperir a cuntantezza dal cliaint.

Postaziuns sur la pagina d'internet

La postaziun da l'agen üert pro la Cruschada capita cun s'annunzchar sülla pagina d'internet da las trais sours. «La racolta da l'üert as po far svessa, obain chi's va a Crusch a tour incunter las tas-chas plainas dals früts da la natüra. «Nus manain la racolta in ün lö da deposit a Crusch, Sent o a Scuol», disch la giardiniera. Ch'ella nu trametta uossa neir plü ils prodots per posta. «Quella lavur es simplamaing massa gronda e nu funcziuna uschè bain», decler'la. Sch'eir persunas da la Bassa possan tuor a fit ün toc üert, vegna dumandà. «Minchün po tour a fit üna part da l'üert grond. Però persunas da la Bassa ston lura gnir svess a far lur racolta», intun'la. Il predsch per tour a fit ün agen üertin es modest: 90 francs la stagiun pro meter era (1,10 meters quadrat) obain 73 francs schi's vain svess a racoglier ils prodots. Inclus i'l predsch sun ils sems ed ils implants.

Postar ün abunamaint da verdüra

Pro Cilgia Marti a Crusch as poja eir postar ün abunnamaint da verdüra: Cun ün abo as survain dal cumanzamaint da gün fin la fin d'october minch'eivna üna terna/tas-cha (quai voul dir almain 20 tas-chas dürant tuot la stagiun d'üert) plain verdüra frais-cha e stagiunaria dal üert da la Cruschada. Il cuntegn da la tas-cha stess güsta bastair per üna famiglietta. «Bain tschert chi's nu po tscherner che chi's survain, quai dependa tuot dal stadi e la glüna dal üert svess», declera la giardiniera. Ün abunamaint d'üna stagiun cuosta 300 francs. Dürant la stagiun d'üert vain eir darcheu implida mincha bunura la chaista davant la chasa verda (305) a Crusch. Quai cun da tuottas sorts surpraisas frais-chas (verdüra, frütta, fluors) da la Cruschada.

www.cruschada.ch

Giardiniera, paura e mamma da professiun

Cilgia Marti es nada a Sent ed ha là eir frequentà ils ons da scoula elementara. Fingià da mattina d'eir'la fich interessada pellas lavuros in üert e sülla pauraria da seis genituors ingio ch'ella ha lura eir svessa svelt tut per mans la lavur. Cun 16 ons es Cilgia partida davent da l'Engiadina. Il giarsunadi da giardiniera chi ha dürà trais ons ha'la fat illa giardinaria «Urech» a Cuoira e fini quel cul diplom dal 2006. Sco giardiniera ha'la lura lavurà ils prossems ons in diversas giardinarias in Grischun ed ella ha eir passantà ün pêr stats sün alp. L'on 2009 ha cumanzà per Cilgia il seguond giarsunadi sco paura. Quist giarsunadi ha'la frequentà sülla pauraria da la clinica psichiatrica «Waldhaus» a Cuoira. In quista pauraria ha'la gnü da cultivar eir ün grond üert. Il diplom sco paura biologica ha'la survgni dal 2011 da la scoula paurila grischuna al «Plantahof». Avant ses ons es Cilgia darcheu tuornada in Engiadina ed ella ha surtut d'incuort insembel cun seis hom Benedict la pauraria da seis genituors. Ella es mamma dad ün figlin dad ün on e mez. Uossa s'ingascha la duonna da trent'ons sco giardiniera, paura e mamma. (mfo)

Cilgia Marti da Crusch cultiva üertins e üertuns per persunas chi nu pon far quai a chasa. fotografias: mad

Arrandschamaint

Giubileum culs Fränzlis da Tschlin

Stamparia Strada Quist on festagia il Museum Stamparia Strada il giubileum da 30 ons. La festa da giubileum a Strada ha lö in venderdi, ils 27 lügl, cun ün concert dals partecipants al lavuratori dals Fränzlis da Tschlin. La sairada illa chasa da scoula a Strada cumainza a las 20.00. Quist concert es eir la finischiun dal lavuratori tradiziunal chi ha lö minch'on a Tschlin. Dürant ün'eivna han musicists giuvens e vegls la pussibiltà d'imprender a cugnuoscher ils Fränzlis da Tschlin e lur musica tradiziunala in lur stretta patria. Eir quist on es il cuors da musica stat bainsvelt vendü oura. Dürant la sairada a Strada vain sporta eir üna tschaina pitschna cun prodots da Bun Tschlin. Per la musica da bal pisseran lura ils «Stelser-Buaba».

Fingià a partir da las 13.30 fin cha la festa cumainza han interessats la pussibiltà da vistar il Museum Stamparia Strada. L'on da giubileum es eir dedichà a l'avegnir: Cun ün'exposiziun speciala vain preschantada la tecnologia da stampar in trais dimensiuns. L'exposiziun «Stampa 3D» es pel mumaint la plü grond'exposiziun in Svizra chi's dedichescha a quista tematica. Quist'exposiziun es pussibla grazcha a la collavuraziun cul Politecnicum ETH ed üna scoula specialisada a Turich.

Dal 1680 ha fundà Nuot Clà Janett üna stamparia a Tschlin ed ha fat cun quella müdada plü tard a Strada. In quista chasa istorica immez Strada, ingio chi sun gnüts stampats plü bod üna blerüra da cudeschs rumantschs, es drizzà aint hoz ün museum da stamparia. Preschantadas in quist museum a Strada vegnan differentas maschinas veglias da stampar, stampas veglias ed üna collecziun veglia da biblas e cudeschs. (protr.)

www.stamparia.ch

Cuorrer cun testa fina tras Ardez

Seguonda cuorsa d'orientaziun dals prüms avuost

Il cumün engiadinais Ardez cun sias bleras giassas e straglias es ideal per far üna cuorsa d'orientaziun. A la cuorsa als prüms avuost sun specialmaing bainvis eir ils principiants.

«La partecipaziun da passa 100 persunas l'on passà pro la prüma cuorsa d'orientaziun dals 1. avuost ha surpassà nossas aspettativas per bainquant», disch Jon Erni da mia Engiadina chi sponsuresch quista cuorsa, «la sporta vain para acceptada bain na be dals amis da cuorrer illa regiun, dimpersè eir da specialists da cuorsa d'orientaziun giò la Bassa.» Il traget da la cuorsa dals prüms avuost tras Scuol vaiva planisà l'on passà Julia Jakob-Gross. Ella fa quai eir ingon ad Ardez. L'atleta es commembra dal cader A da la squadra da cuorsa d'orientaziun svizra, dimena dals meglders. Ella, chi vain sponsurada da mia Engiadina, sün seis fruntagl ha'la il logo da quist'organisaziun, nomna la buna misculanza dals partecipants: «Nus vain gnü da tuot, da curridurs chi fan cuorsas d'orientaziun daspö 60 ons fin pro uffants pitschens in charrozza.» Da la partida d'eiran però eir singuls atlets dal cader naziunal chi vaivan profità da la cuorsa dals prüms avuost sco occasiun da trenamaint.

La prüma cuorsa d'orientaziun dals prüms avuost vaiva manà als partecipants l'on passà tras il cumün da Scuol. fotografia: mad

La cuorsa dess dvantar tradiziun

Fingià avant ün pêr mais ha Julia Jakob-Gross fat ün prüm sböz pels tragets tras il cumün d'Ardez. «Schi, eu n'ha planisà bain las sfidas pels partecipants da nossa cuorsa. Ardez es üna bellischma culissa per nos arrandschamaint», disch ella ed agiundscha riond, «detagls dal traget però nu tradischa natüralmaing ingüns.» Surtut l'incumbenza dad organisar cuorsas d'orientaziun in Engiadina Bassa ha l'atleta causa ch'ella e Jon Erni sun commembers dal medem club da cuorsa d'orientaziun, nempe da l'OLG Zimmerberg i'ls contuorns da Richterswil i'l chantun Turich. Els duos han gnü l'idea d'organisar als prüms avuost üna cuorsa d'orientaziun in Engiadina Bassa, il prüm a Scuol, ingon ad Ardez. Uossa sperna cha la cuorsa al di da la festa naziunala illa part suot da l'Engiadina dvainta tradiziun.

Pella qualità da la cuorsa ad Ardez e per ün andamaint sainza problems procura Annelies Meier. Ella es trenadra da professiun per cuorsa d'orientaziun e trenaiva plü bod a Julia Jakob-Gross. Cuort avant las Maestranzas mundialas per juniors chi han gnü lö dal 2016 in Engiadina Bassa ha ella introdüt cun sia organisaziun sCOOL a Sent ils uffants da la terza fin novavla classa da la regiun in quist sport. Daspö quella jada dan commembras e commembers dal Club da cuorsa d'orientaziun Engiadina minch'on darcheu cuors per juniors. La trenadra Meier gnarà sustgnüda ad Ardez da voluntarias e voluntaris ed eir da la squadra da mia Engiadina cun Martina Hänzi. Els s'allegran specialmaing da pudair bivgnantar eir a principiants a la cuorsa dals prüms avuost. Jon Erni intuna chi nu vöglia ingün equipamaint special e neir ingüna preparaziun, «minchün, saja sco singul o sco famiglia, po cuorrer o chaminar in seis tempo tras las giassas d'Ardez d'ün post a tschel. Per chattar la via saraja d'avantag da metter in funcziun il cheu.» (anr/fa)

La cuorsa d'orientaziun ad Ardez cumainza als prüms avuost a las 14.00 pro la staziun dal cumün. La partecipaziun cuosta desch francs, per commembers da mia Engiadina e per persunas suot 20 ons esa gratuit.

Eir otras cuorsas d'orientaziun illa regiun

Il Club da cuorsa d'orientaziun Engiadina exista daspö favrer 2016. Avant d'eira üna gruppa dal Club da skis Corvatsch cun Riet Gordon chi organisaiva in Engiadin'Ota minch'on üna seria da cuorsas d'orientaziun da la saira. «Our da quista pitschna gruppa es nat il club per tuot l'Engiadina», disch Marianna Sempert, üna da las commembras dal club. Avant duos ons sun gnüdas realisadas in Engiadina Bassa las maestranzas mundialas da cuorsa d'orientaziun per juniors. «Daspö quella jada vaina adüna darcheu evenimaints plü gronds in nossa regiun», cuntinuescha ella. Ingon es in sonda, ils 18 avuost la Cuorsa naziunala a Tarasp ed als 19 avuost a Ftan la Maestranza svizra da cuorsa d'orientaziun sün lunga distanza. Fingià als 16 avuost sun, sco cha Marianna Sempert manzuna, «tuots invidats da tour part a Susch a la cuorsa da la saira.» (anr/fa)

Arrandschamaints

«Wiener Klassik» illa baselgia San Niclà

Strada In venderdi, 27 lügl, ha lö illa Baselgia San Niclà a las 20.15 ün concert cul titel «Wiener Klassik». I sunan René Oswald a la clarinetta da bass ed il Nexus-Quartett da Vienna. Quel quartet as cumpuona da Stefan Pöchhacker, prüma gïa, Wolfgang Schuchbaur seguonda gïa, Kurt Hintermayr, viola e Sibylle Honeck al violoncel. Els sunan ouvras da Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven e Wolfgang Amadeus Mozart.

Sco finischun da l'occurenza chi vain organisada da la suprastanza dal Center cultural Baselgia San Niclà offra la società üna bavarella e specialitats da la regiun. Reservaziuns sun giavüschadas suot telefon 081 864 08 89. (protr.)

Impuls litterars «live» da Guarda

Radiotelevisiun In dumengia, ils 29 lügl, a las 16.30, as ferma «Sin il viv!» da Radiotelevisiun Rumantscha i'l üert da la Chasa Torel a Guarda. Quia prelegian las auturas Rut Plouda e Fadrina Hofmann ed il aturs Plinio Meyer ed Arnold Spescha lur texts. «Sin il viv!» es la turnea da lecturas per festagiar il giubileum da 25 ons da l'emischiun «Impuls» da Radiotelevisiun Svizra rumantscha RTR. Daspö l'on 1993 emetta RTR di per di ün üna cuorta contribuziun ill'emischiun «Impuls» per cumanzar il di. Ils quatter scriptuors as preschaintan insembel in dumengia a Guarda. (protr.)

Da dar a fit abitaziun da 4½ stanzas illa chasa da scoula a Strada

Il cumün da Valsot dà a fit, ad ün predsch favuraivel, a partir d'avuost 2018 o tenor cunvegna ün'abitaziun da 4½ stanzas illa surmanzunada chasa da scoula.

Interessents pon s'annunzchar pro l'administraziun cumünala suot il nomer ☎ 081 861 00 60 obain suot l'adressa dad e-mail ✉ info@valsot.ch

CERCHIAMO da subito a **Scuol**

UNA PERSONA DI FIDUCIA per assistere giorno e notte, un anziano mentalmente lucido.

Tempo libero da convenire durante il giorno.

Per maggiori informazioni telefonare allo 079 595 92 34 / 081 864 07 04.

Renaschentscha da la cuorsa da stà

38avla ediziun da la cuorsa da stà da l'Engiadina Bassa

Als 12 avuost ha lö per la 38avla jada la cuorsa da stà da l'Engiadina Bassa da 18 kilometers cun partenza e böt i'l areal da sport a Gurlaina. La cuorsa cun diversas lunghezzas dal traget es averta per creschüts ed uffants.

Davo cha Urs Lechthaler chi ha organisà dürant divers ons las cuorsas da stà da l'Engiadina Bassa vaiva demischiunà vaivan blers l'impreschiun cha quella cuorsa nu gnarà mai plü organisada. La cuorsa chi ha blers amatuors illa regiun, ma eir d'utrò es per blers fich attractiva. Ingon vain ella darcheu organisada. Per la renaschentscha da la cuorsa es uossa respunsabel il Club sportiv d'Engiadina Bassa cun Arno Camenisch da Martina a la testa. El es eir il president da l'organisaziun dal Passlung chi maina da Martina a Scuol. A Camenisch esa reuschi da persvader a divers chi aman il sport da cuorrer e chaminar d'organisar inavant la cuorsa da stà.

A la 37avla ediziun vaivan tut part var 200 creschüts ed uffants, uschè chi's po discuorrer d'ün arrandschamaint popular. «Nus vain intenziun da realisar inavant la cuorsa tradiziunala e sperain da pudair augmantar il nomer dals partecipants. Nus vain eir pudü guadagnar divers sponsuors chi sustegnan nos intent e vain eir numerus voluntaris chi sun pronts da güdar», ha dit Camenisch.

Cul Club sportiv d'Engiadina Bassa

Sper il president Arno Camenisch da Martina sun da la partida eir Seraina Ammann da Tarasp chi maina il secretariat, Marcel Toppi (Scuol) chi funghescha sco manader da la cuorsa, la cusgliadra Fränzi Gissler (Scuol) e pel cross dals uffants, Christina e Jon Andri Willy da Scuol. Vacant es per intant amo il post dal schef o scheffa da finanzas. «La stricha principala ha üna lunghezza da 18 kilometers, la stricha da walking 14 kilometers e la stricha da chaminar 5,2 kilometers. Il cross pels uffants chi vain realisà per la terza jada ha üna lunghezza da 600 fin 1200 meters», ha orientà Camenisch. Tuot las cuorsas manzunadas mainan sün vias champestras obain vias da god. Il traget da la cuorsa lunga cun partenza pro l'areal da sport a Gurlaina maina fin a Pradella ed inavo a Gurlaina cun üna differenza d'otezza da 330 meters. Il stand d'infuormaziun, las garderobas, las toilettas e la sanità as rechattan pro la partenza. Là chattan curriduras e curriduors sco eir visitaduors eir plazzas da parcar e l'ustaria da festa.

Quist on cuorraran ils partecipants da la cuorsa da stà darcheu da Gurlaina vers Pradella. fotografia: Foto Taisch Scuol

Traget immez la cuntrada attractiva

La cuorsa da stà da l'Engiadina Bassa spordscha sco cuorsa dal pövel ün traget extraordinari circundà d'üna culissa da muntognas. Ün'atmosfera familiara ed ün'organisaziun professiunala impromettan üna cuorsa per profis, ma eir per famiglias cun uffants. I's tratta d'üna cuorsa populara i'l cour da l'Engiadina Bassa. Quella ha lö als 12 avuost a partir da las ot a bunura e düra cun tuot las cuorsas sün differents tragets fin la saira.

Annunzchar per la cuorsa da stà as poja sur www.mall-nauders.at/sommerlauf/. Daplü infuormaziuns sün 078 789 37 68.

Il muond s'inscuntra a Zernez

Quist on ha gnü lö il Youth River Camp in Engiadina Bassa

D'incuort s'han inscuntrats 22 giuvens da tuot il muond a Zernez. La Fundaziun Pro Terra Engiadina ha organisà quist chomp da giuvenils insembel cun l'Institut naziunal da retscherchas in scienzas e tecnologia pel ambiant e l'agricultura in Frantscha.

Ils giuvens discuttan nouvas metodas per salvar ils flüms da lur patria. fotografia: Sidonia Pazeller

«Ils dis sun fich intensivs, ma nus imprendain quia pella vita», disch Etienne (26), architect da cuntradas. Il giuven da la Frantscha sta sü adura mincha bunura e va a chaminar tras la cuntrada da Zernez. «Eu vess gugent imprais a cugnuoscher daplüs indigens, per tadlar che ch'els quintan da lur patria. Ma natüralmaing esa eir fich flot da passantar temp cun giuvens d'uschè blers differents pajais e da differentas culturas», manzuna'l. Uschè sco Etienne sun eir rivats bundant 20 oters giuvenils da pajais sco Mexico, Columbia, Italia, Australia, Iran, Burma, China, ils Stadis Units, Slovachia, la Svizra ed uschè inavant a Zernez per far part al Youth River Camp 2018.

Amis dal flüm

«Dürant quist'eivna lain nus muossar als giuvenils nouvas üsaglias ch'els pon dovrar in connex cul management dad aua», disch Mílane Aucante, co-organisatur dal chomp da giuvenils. «Il böt principal es dad inchantar ils giuvens pella lavur cun auas curraintas, per ch'els dvaintan ambaschadurs da flüms.» Uschè imprendan ils partecipants dürant quist mumaint a collavurar in differentas gruppas d'interess e da schoglier conflicts chi cumparan illa discussiun. «I's pudess simular talas situaziuns cun programs cumplichats vi dal computer, ma nus ans vain decis da laschar inventar agens gös als partecipants, cul böt d'avair l'istess effet d'imprender», manzuna üna da las manadras da l'eivna.

Differentas culturas, simils interess

«Flüms traversan e collian plüs pajais, uschè sco ch'eir ils partecipants dal cuors vegnan colliats tras quist chomp.» Xiaofei Liu (26) stübgia scienzas dal ambiaint e da l'ecologia a la scoula politecnica a Turich. «In China daja blers reservats da natüra, ingio chi'd es proibi da far laina e dad ir a chatscha. Ma la populaziun indigena ha dabsögn da quellas activitats per pudair megldrar lur situaziun da vita. Quist conflict esa da prouvar a schoglier cun collavuraziun ed educaziun», quinta la giuvna studenta. Ad ella plascha da pudair discuter da quistas problematicas cun glieud d'otras culturas dürant l'eivna da proget. Il barat cultural es per blers partecipants dal chomp üna gronda plüvalur. «Eu n'ha fat quint cun üna gruppa da glieud culs istess interess adonta da la differenza culturala, e quai s'ha verifichà», disch Lena-Marie (22) chi stübgia scienzas dal sistem da la terra a Turich. L'uriunda da la Germania es gnüda a Zernez per imprender a cugnuoscher nouvas metodas da lavur e per scuvrir forsa eir nouvas perspectivas a reguard la spüerta da mansters. «Il meglder m'ha plaschü fin uossa l'excursiun i'l Parc Naziunal, la flotta cumpagnia ed il bun damangiar», disch la giuvna studenta. Ella ed ils oters partecipants sun motivats da s'ingaschar eir in futur pel mantegnimaint da las auas curraintas, chi sun tant importantas pellas cuntradas ed il bainstar da minchün. (anr/sp)

Il proget da SPARE

Il proget da SPARE as cunfà cul management cumplessiv da las auas curraintas, promouva la collavuraziun tanter differentas gruppas d'interess ed organisescha diversas occurenzas. Insembel cun partenaris da divers instituts da retschercha, tanter oter eir instituts da l'Università da Vienna, l'IRSTEA in Frantscha, la cumischiun da protecziun da las Alps e la Fundaziun Pro Terra Engiadina, collavuran ils partecipants i'l rom dal «Interreg-Alpenraumprogramm». L'Engiadina fa part al proget sco üna da las regiuns da pilot. (anr/sp)

Daplü infuormaziuns suot www.alpine-space.eu/spare

Üna fin d'eivna cullas raïnas ed otra musica

30avel giubileum da la chasa d'artists a Nairs

Daspö trenta ons lavuran a Nairs in l'anteriura chasa dals bogns da l'hotel Scuol-Palace minch'on üna trentina d'artistas ed artists. Cun concerts da Les Reines Prochaines ed oters vain festagià quist anniversari.

Christof Rösch maina la chasa d'artists a Nairs a la riva da l'En daspö l'on 1989. fotografia: Flurin Andry

Daspö trent'ons abitan e lavuran artistas ed artists a Nairs ill'anteriura chasa da bogns. Regularmaing expuonan els qua da lur lavuors. Quai es ün buna radschun per far festa: «Als 27 e 28 lügl invidaina a tuot ils amatuors da l'art a nossa festa da giubileum», disch il directer Christof Rösch chi maina il center cultural Nairs daspö bainbod trais decennis. Avant co tradir il program dà'l ün sguard retrospectiv ill'istorgia da la chasa d'artists.

Üna filiala da la Fundaziun BINZ39

Da l'on 1986 vaiva la famiglia proprietaria da l'Hotel Scuol-Palace a Nairs l'intenziun da transmüdar la chasa dals bogns in ün center per artists. Il böt d'eira da survgnir uschea üna staila implü per lur hotel. L'artist barmör Steivan Liun Könz ha preschantà quist'idea a Henry F. Levy chi vaiva constitui a Turich la Fundaziun BINZ39. Levy es gnü in Engiadina Bassa ed es stat subit persvas da quist proget da la famiglia Senn. El d'eira inchantà da l'architectura da la chasa da bogns chi d'eira gnüda fabrichada da l'on 1913 i'l stil neoclassicistic cun elemaints dal Jugendstil dal büro d'architectura Koch&Seiler da San Murezzan. L'amatur d'art Levy ha decis da renovar quista chasa. Pella paja ha'l survgni il dret da precumprita ed üna suita i'l hotel. Cur cha l'hotelier Peter Senn ha fat ün on e mez plü tard fallimaint ha Levy cumprà la chasa. I'l prossem decenni ha manà la Fundaziun BINZ39 cun differents curatuors la chasa d'artists a Nairs. Fingià quella jada vaiv'la desch ateliers e stanzas per durmir. «Da prüma innan es statta la chasa d'artists eir ün center cultural pella regiun Engiadina Bassa», disch Rösch.

Cul sustegn da regiun e Chantun

Da l'on 1988 s'han partecipats eir il chantun Grischun e la regiun Engiadina Bassa (quella jada la Pro Engiadina Bassa) a la gestiun da la chasa a Nairs. L'on davo ha l'artist ed architect Christof Rösch surtut la direcziun artistica da l'anteriura chasa da bogns. Il center cultural a Nairs ha cumanzà a spordscher ün program cun exposiziuns ed arrandschamaints artistics. Da l'on 2005 es gnüda constituida la Fundaziun Nairs. Henry F. Levy ha fat sü la chasa a quista nouva fundaziun, culla cundiziun ch'ella gnia ütilisada inavant «per intents artistics». Dal 2011 survain il center cultural ün nouv nom, nempe Center per art contemporana. Hans-Jörg Heusser dvainta president dal cussagl da fundaziun. El e Rösch preparan las lavuors per renovar dal 2014 fin 2016 l'anteriura chasa dals bogns. Uossa po'la gnir ütilisada tuot on, eir d'inviern. Minch'on lavuran in quella fin trenta artistas ed artists.

Festa da stà e dis da jazz

Pel trentavel cumplion invida il Center d'art contemporana Nairs a tuot la populaziun als 27 e 28 lügl, a la festa da stà. «Quella vain imbellida ingon culla musica da differentas chantaduras e fuormaziuns», disch Christof Rösch. In venderdi saira a las 18.30 cumainza la festa cul concert da Day & Taxi. A las 21.00 cuntinuescha cul concert da la chantadura portugaisa Sofia Ribeiro. In sonda a las 15.30 es lura il concert da Les Reines Prochaines. A las 17.00 es l'act festiv cul salüd da Hans-Jörg Heusser culs discuors dal capo cumünal Christian Fanzun, dal cusglier guvernativ Martin Jäger e da Christof Rösch. Ün'ura plü tard es l'aperitiv ed a las 18.30 la tschaina. La saira da festa cumainza a las 20.00 cul concert dal Duo Coto cun Co Streiff e Tommy Meier. A las 22.00 haja lura nom Jam Session fin illas uras pitschnas. (anr/fa)

Ulteriuras infuormaziuns as chatta sün www.nairs.ch.

3.90
statt 5.20
-25%

Agri Natura St. Galler Bratwurst
2 x 130 g

-30%
2.50
statt 3.60

Whisky Steak mariniert
100 g

6.80
statt 8.50

Magnum mini
6 x 55 ml

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

-27%
6.50
statt 9.–

Aprikosen
Schweiz, kg

-36%
1.40
statt 2.20

Kopfsalat rot
Schweiz, Stück

1.–
statt 1.25

Nestlé LC1
div. Sorten, z.B. Vanille, 150 g

-25%
4.35
statt 5.85

Züger Mozzarella Trio
45% F.i.T. 3 x 150 g

Volg Aktion

Montag, 23.7. bis Samstag, 28.7.18

2.50

Kambly Army Biscuits
100 g

11.95
statt 20.25

Tempo WC-Papier
z.B. Plus, 4-lagig, 24 Rollen

-40%

3.80
statt 4.80

Hero Delicia Konfitüren
div. Sorten, z.B. Aprikosen, 320 g

7.35
statt 9.20

Griechische Oliven
div. Sorten, z.B. schwarz/grün, mariniert, 2 x 200 g

2.80
statt 3.50

Bschüssig Teigwaren
div. Sorten, z.B. Hörnli grob, 500 g

6.30
statt 7.95

Valser
Classic, 6 x 1,5 l

-26%
–.70
statt –.95

Volg Lager-Bier
Dose, 50 cl

14.30
statt 17.95

Stella d'Argento
Primitivo di Manduria DOC, Italien, 75 cl, 2015

(Jahrgangsänderung vorbehalten)

-31%
15.50
statt 22.50

Whiskas
z.B. Ragout 1+ in Gelee, Geflügel, 24 x 85 g

16.90
statt 21.90

Maga
div. Sorten, z.B. Color Gel Beutel, 2 x 1,35 l

LINDT SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B. Kirschstengeli, 125 g
8.40 statt 9.95

RAMSEIER SÜESSMOST
1,5 l
2.35 statt 2.95

SIPURO
div. Sorten, z.B. Badreiniger Spray, 2 x 500 ml
7.60 statt 9.60

KELLOGG'S CEREALIEN
div. Sorten, z.B. Tresor Choco Nut, 2 x 375 g
7.65 statt 9.–

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

STEDY GEWÜRZE
div. Sorten, z.B. Härdöpfel Gwürz, 300 g
5.85 statt 6.90

NIVEA MEN
div. Sorten, z.B. Rasierschaum mild, 2 x 200 ml
4.50 statt 5.30

FILETTI
div. Sorten, z.B. sensitive Pulver, 2 x 1,275 kg
21.90 statt 29.80

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und fründlich Volg

Corvatsch 3303
Diavolezza Lagalb

1. AUGUST BRUNCH

FABELHAFTE BERGWELT

Was für ein feierlicher Ausblick

Das **Bergrestaurant La Chüdera** ist der ideale Ort für einen **reichhaltigen Brunch** um den **1. August** gut gestärkt feiern zu können. Zusätzlich sorgt die Aussicht über die **Oberengadiner Seenlandschaft** für Feierstimmung.

DATUM	1. August 2018	Erwachsene inkl. Berg- und Talfahrt	CHF 62
ZEIT	9:30 – 13 Uhr	Erwachsene nur Brunch	CHF 50
ORT	Bergrestaurant La Chüdera, Furtschellas	Kinder pro Altersjahr (1–17 Jahre)	CHF 1
		Bahnzuschlag	CHF 9

Gerne erwarten wir deine Reservation.

Information & Reservation
Bergrestaurant La Chüdera | T +41 81 838 73 55 | F +41 81 838 73 09 | info@corvatsch.ch

suchen / kaufen Briefmarken

Philatelie
Briefmarken An- & Verkauf
Irene Hübscher
Hasenbergstrasse 1
5704 Egliswil
+41 (0) 62 775 34 31
irenehuebscher@solnet.ch

Schweiz und Weltweit.
Wir kaufen auch ganze Sammlungen und bezahlen bar. Gerne kaufen wir auch Münzen, Medaillen, Banknoten, Gold + Silber (auch Schmuck, auch defekt).

Vom **1. bis 22. September 2018** sind wir im Engadin und kommen gerne bei Ihnen vorbei.

Kontaktaufnahme unter:
Tel. 062 775 34 31/079 658 53 03
heinzhuebscher@solnet.ch

Heinz + Irene Hübscher, Hasenbergstrasse 1, 5704 Egliswil

Privatkundenberater Individual, St. Moritz

Ihre Rolle:

Laufen Sie zur Hochform auf, wenn Sie Kunden beraten und langfristige Beziehungen aufbauen können? Ist Ihre Anlageberatung herausragend? Wir suchen eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen, die / der uns bei folgenden Aufgaben unterstützt:
– Pflegen langfristiger Kundenbeziehungen sowie Neukundenakquise
– Anwenden des umfassenden vierstufigen Beratungsansatzes zur Entwicklung ergebnisorientierter Kundenlösungen
– Bereitstellen von Kunden-, Produkt- und Marktdaten für Vorgesetzte
– Einhalten der KYC-(Know-Your-Client-) und Compliance-Regeln sowie der vorhandenen internen Richtlinien und rechtlichen Bestimmungen

Ihr Team:

Sie arbeiten im Team Privat & Individualkunden in St. Moritz. Wir sind ein vielseitiges und dynamisches Team von 8 Kundenberater/innen. Wir sind regional verankert und betreuen neben unseren einheimischen Kunden eine äusserst vielfältige und anregende internationale Kundschaft. Unsere Kernmärkte sind dabei neben der Schweiz auch Italien und Deutschland.

Ihre Kenntnisse und Erfahrungen:

Sie verfügen über:
– eine kaufmännische Ausbildung, idealerweise mit einer Weiterbildung im Bank- oder Finanzwesen
– Erfahrung in der Kundenbetreuung im Finanzsektor
– Kenntnisse in den Bereichen Anlagen, Hypotheken und Altersvorsorge
– die Fähigkeit, die lokale Marktentwicklung zu antizipieren sowie Veranstaltungen aktiv zu gestalten.
– Leidenschaft für Beratungstätigkeit

Sie:
– sind Kundenberater aus Leidenschaft (und Ihr Kunde spürt das sofort)
– sind erfahren im Erkennen von Kundenbedürfnissen und im Umsetzen dieser Bedürfnisse in Lösungen
– sprechen fliessend Deutsch, verhandlungssicher Italienisch und idealerweise auch Englisch.

UBS AG, Herr Sebastian Widmer
Tel. +41-81-837 72 13
sebastian.widmer@ubs.com

UBS

Bis das Zirkuszelt steht, braucht es viel Muskelkraft

Sieben Stunden Arbeit sind nötig, bis es im Circus Nock heissen kann: «Manege frei!»

Neun Monate im Jahr reist der Circus Nock durch die Schweiz. Nun ist er im Engadin. Der Umzug und das Aufstellen des Zirkuszeltes ist für die Arbeiter nicht nur zeitintensiv, sondern auch kräftezehrend.

EVELYN PRISCILLA BRUNNER

Das Zelt steht. Doch bevor die Zuschauer kommen können, müssen noch Manege und Bestuhlung aufgebaut werden. Fotos: Evelyn Priscilla Brunner

Das Zirkuszelt des Circus Nock ist in gerade einmal drei Stunden abgebaut, der Aufbau jedoch nimmt sechs bis sieben Stunden in Anspruch. «Der Aufbau ist ein grosser Aufwand, der jeweils bereits frühmorgens beginnt», berichtet Pressesprecherin Andrea Weiss. «Deshalb findet an diesen Tagen keine Vorstellung statt.»

Neun Arbeiter, sechs davon aus Marokko, sind für den Zeltaufbau verantwortlich. Viele von ihnen sind schon über 30 Jahre im Team, – auch ein Vater, dessen Sohn ebenfalls im Einsatz ist.

Wind würde Aufbauarbeit verzögern

Die Voraussetzungen am vergangenen Montagmorgen im Cho d'Punt in Samedan sind ideal, auch wenn der Himmel wolkenbedeckt ist und die Meteorologen Regen vorhergesagt haben. Bisher jedoch weder Wind noch Regen. Diese Wetterbedingungen würden die Aufstellarbeiten erschweren. Bei Wind wird der Aufbau unterbrochen, zu gross ist die Gefahr, dass das Zelt während des Aufstellens kippt.

Wie auf einer Baustelle

Als Erstes montieren sieben Arbeiter die Schweinwerfer an die vier 15 Meter hohen Hauptmasten. Anschliessend werden mittels einem Seilzug die vier Hauptmasten aufgestellt, die mit Drahtseilen am Boden befestigt sind. Gleichzeitig setzen zwei Arbeiter die etwa einen Meter langen Zeltanker und bohren diese mit einer Maschine in die Erde. Die metallischen Geräusche erinnern an einen Presslufthammer, und der Boden im Umkreis von 20 Metern vibriert.

Viel Lärm und auch kein Wasser

Dieser ohrenbetäubende Lärm weckt alle Zirkusmitarbeitenden, die bereits am Vorabend in Samedan angekommen sind. Dies gehört allerdings zum Alltag. Weitaus ärgerlicher ist das fehlende Wasser. Die Wasserleitung muss an jedem Standort neu gelegt werden, nun liegt aber ein technisches Problem vor, das behoben werden muss. Manch ein Zirkusmitarbeiter stand an diesem Morgen unter der Dusche und musste feststellen, dass kein Wasser aus dem Hahn fliesst.

Die neun Arbeiter kümmert dies jedoch wenig. Wortlos erledigen sie ihre Arbeit, jeder Handgriff scheint zu sitzen – sie sind ein eingespieltes Team.

Noch vor dem Regen fertig werden

Nach einer Stunde stehen die vier Hauptmasten. Die Arbeiter beeilen sich, um vor einem möglichen Regenschauer fertig zu werden, den schwarze Wolken ankündigen. Sie befestigen als Erstes die Zeltplane an den Drahtseilen, welche die Hauptmasten festhalten, dann wird die Plane hochgezogen und aufgefaltet. An den Ösen der Zeltplane und an den vorher im Boden eingeschlagenen Zeltankern werden Spanngurte befestigt, die das Zirkuszelt sichern sollen.

Feriengäste, die für eine Woche mit dem Zirkus mitreisen, – ein Angebot des Circus Nock –, beobachten das Aufrichten des Zeltes interessiert. «Meine sechsjährige Tochter wollte unbedingt einmal das Zirkusleben miterleben, deshalb sind wir in diesem Tagen mit dem Circus Nock unterwegs. Es ist beeindruckend, einmal den Zirkusalltag kennenzulernen», erzählt eine Mitreisende.

Aufbau verläuft nach Plan

Nach rund zwei Stunden befindet sich das Zeltdach fast an der richtigen Stelle, muss jedoch nochmals heruntergelassen werden, sodass die Arbeiter die einzelnen Planen auf den Seiten des Zeltes zusammenschnüren können. Nach diesem Vorgang – um die Mittagszeit – steht das Hauptzelt, es müssen nur noch Metallstangen an der Zeltwand aufgestellt werden. Abschliessend wird der Eingang mit dem weissen Gartenzaun und der Beschriftung «Nock» aufgestellt sowie die Bestuhlung für 1400 Zuschauer und die Manege aufgebaut. Das rot-weiss gestreifte Zelt mit der zwölf Meter hohen Kuppel steht, sodass es tags darauf heissen kann: «Hereinspaziert!»

Weitere Informationen und alle Spielorte unter: www.nock.ch

Die vier Hauptmasten sind der erste Schritt beim Aufstellen eines Zirkuszeltes.

Drahtseile befestigen die Zeltplane, welche anschliessend hochgezogen wird.

Circus Nock ist im Engadin

Der Circus Nock ist der älteste und zweitgrösste Circus der Schweiz. Mit rund 65 Mitarbeitenden – von den Artisten über die Clowns bis hin zu den Tierpflegern und Logistikern, zehn Pferden, fünf Ponys, zwei Eseln, zwei Kamelen, zwei Lamas und einem Zebra reist der Circus Nock von März bis November quer durch die Schweiz und macht an 46 Orten halt. Im Juli und August ist er im Engadin unterwegs. Wer die Vorstellungen in Scuol, Zernez oder Samedan verpasst hat, kann dies in St. Moritz zwischen dem 27. Juli und 8. August nachholen. (eb)

Die Zeltplane wird mit Drahtseilen hochgezogen (links). Das Zelt (in der Mitte) ist schon fast aufgestellt. Es fehlen noch die Zeltwände. Bevor das Zeltdach endgültig hält, muss es nochmals heruntergefahren werden, damit die einzelnen Planen zusammengeschnürt werden können (rechts).

Zu vermieten in **St. Moritz-Bad**

3½-Zimmer-Wohnung

Haus am Inn, 1. OG mit Balkon und Parkplatz Fr. 1850.– inkl. NK per sofort od. nach Vereinbarung

Kontakt: Tel. 052 319 20 36

St. Moritz-Dorf, per sofort ganzjährig zu vermieten

Zimmer in WG

Bad/Küche/Wohnz.-benützung, Fr. 650.– inkl. NK
Tel. 078 730 89 36

Samedan zu vermieten

4 ½-Zimmer-Wohnung

per 1. September 2018
Fr. 2'400.– inkl. Garage und NK
Telefon: 081 852 58 75

Samedan zu vermieten

5-Zimmer-Wohnung

1-Zimmer-Wohnung, möbliert

Tel. 081 852 45 76

Zu vermieten **in Zernez**

5-Zimmer-Wohnung

mit Balkon per sofort oder nach Vereinbarung.
Miete Fr. 1450.– exkl. Nk.
078 741 26 26

In **Maloja** zu vermieten

3½-Zimmer-Duplexwohnung

per 1. September 2018 oder nach Vereinbarung. Fr. 1900.– inkl. NK und Garagenplatz.
Kontakt: 079 421 02 21

Zu verkaufen

Studio

in **Celerina**

35 m², mit grossem Disporaum, Garage- und Aussenplatz. Schöne Aussicht, Morgen- und Nachmittagssonne.
Anfragen: Tel. 079 940 84 97

Samedan
Zu vermieten ab 1. August oder nach Vereinbarung
Helle **4½-Zimmer-Wohnung**
mit Garage und Parkplatz
Miete Fr. 1600.– exkl. NK
Kontakt: Lüthi & Lazzarini, Abt. Dr. Lüthi, 081 851 18 00
admin@engadin-law.ch

Samedan

Hausteil zu vermieten

auf den 1. August 2018 oder nach Vereinbarung:
5½-Zimmer, Wohnküche, 2 Nasszellen, Keller, Terrasse grosser Garten, Garage, Parkplatz
Telefon 079 436 00 33

St. Moritz-Dorf

2-Zimmer-Wohnung

Küche, Bad, Gästetoilette, grosse Terrasse, Keller, Garagenplatz.
Ab 1. November 2018 ganzjährig zu vermieten, Fr. 1600.– inkl. NK
Anfragen 081 832 15 09

Zu vermieten per 1. Oktober 2018 teilmöblierte

2½-Zimmer-Wohnung

St.Moritz Bad
Sonnig, 3.Stock, Lift, zentral, ruhig, Balkon, PP, Keller.
Nur an Dauermieter.
Fr. 1500.– p.M.+NK
079 437 62 17

Zu vermieten in **Pontresina**, nähe Zentrum, ruhig gelegene

4½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Laube, Estrich, Keller, NR. Miete inkl. NK Fr. 2500.–
Garageplatz Fr. 120.–

2-Zimmer-Wohnung

Möbliert, Keller, NR.
Miete inkl. NK Fr. 1400.–
Garageplatz Fr. 120.–
Anfragen 081 842 75 73

Vollständig renovierter Hausteil am Rande der Dorfkernzone in **Scuol-Sot** mit

5 Zimmern zu verkaufen.

Wohnen, Essen und Küche mit Spensa im EG, zwei Bäder, drei grosszügige Schlafzimmer, davon eines mit begehbarem Kleiderschrank. Hübscher Garten, zwei Parkplätze vor dem Haus.
Fr. 698'000.– inkl. Parkplätze.

Telefon 079 403 23 19

St. Moritz Bad
Von privat zu verkaufen, moderne

4½ Zimmer-Wohnung

ca. 100 m², in Mehrfamilienhaus, total renoviert, mit verglastem Balkon, Einbauschränke, ideale Lage für ÖV, Sport und Freizeit, Fr. 920'000.–

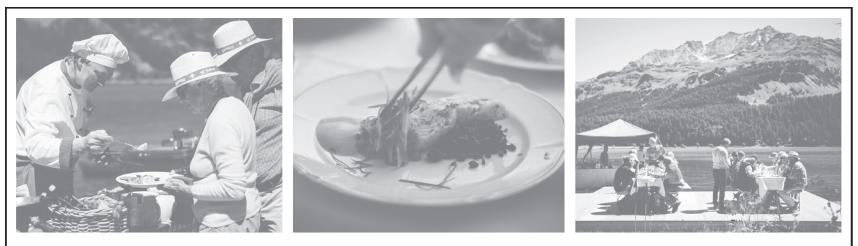
Kontakt:
Tel. +41 (0)79 430 47 87
francine.gaggioli@bluewin.ch

Wohnung 5½ Zimmer

mit Traumaussicht

ab 30. Juli in **Zuoz** zu vermieten 2 Bäder mit Dusche sowie Badewanne, Balkon, 2 Stellplätze, Kamin, neue Küche, Galerie.

Miete inkl. NK CHF 2600 mtl.
Mobil 078 686 07 99



5. SILSER GOURMET WALK

EINE KULINARISCHE WANDERUNG AM SILSER SEEUFER

Sonntag, 12. August 2018

Regionale Spezialitäten, kreative Silser Chefköche und die einzigartige Silser Seenlandschaft sind die Zutaten dieses kulinarischen Gaumenfeuerwerks!

Auf einer leichten Wanderung am Ufer des Silsersees werden Sie mit einem köstlichen Gourmet-Menu verwöhnt. Den Abschluss bildet das Dessertbuffet mit musikalischer Begleitung im Garten des Parkhotels Margna.

PREIS PRO PERSON INKL. GETRÄNKE CHF 145
(KINDER VON 6-12 JAHREN CHF 50 & VON 13-16 JAHREN CHF 90)

Tickets und weitere Informationen erhalten Sie im Hotel Edelweiss in Sils
Telefon: +41 81 838 42 42 | info@hotel-edelweiss.ch

Teilnahme nur mit Reservation möglich - Limitierte Teilnehmerzahl

IN PARTNERSCHAFT MIT Graubündner Kantonalbank UND VALENTIN in love with wine

---

Cordiala gratulaziun!

Wir gratulieren unserer Praktikantin **Martina Mayer** zum erfolgreichen Abschluss der Handelsmittelschule und unserer Lernenden **Ladina Clavadetscher** zum erfolgreichen Abschluss der kaufmännischen Grundausbildung.

Das ganze Team ist stolz und wünscht Martina und Ladina viel Erfolg und Freude auf ihrem weiteren Berufs- und Lebensweg.

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG

Scuol Samnaun Val Müstair

.....und plötzlich war alles anders!

Junge Sportler erzählen von ihrem Weg durch die Krankheit. Zwei beeindruckende Geschichten, die Mut machen sollen.

Moderation: Andrea Gutgsell

Luca Tavasci - Langläufer und Betroffener
Corsin Camichel - ehemaliger Hockeyspieler und Betroffener
Ruedi Frehner - Initiant von Laufen mit Herz

Öffentlicher Anlass des PALLIATIVNETZ Oberengadin. Zum Anlass der Ankunft von „Ruedi rennt" in St. Moritz - www.ruedirennt.ch.

Samstag 4. August 2018

18.30 – ca. 20.30 Uhr

Evangelische Kirche St. Moritz-Dorf

Eintritt frei, Kollekte für die Stiftung Greenhope.
Im Anschluss sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Austausch und zu einem Apéro eingeladen.

Um Anmeldung bei Avegnir wird bis Donnerstag, 2. August 2018 gebeten, da die Platzzahl beschränkt ist. Kurzentschlossene sind aber selbstverständlich willkommen.

Daniela Köbeli, Vorstandsmitglied Avegnir
079 246 74 74, daniela.koebeli@swissonline.ch

LA PUNT FERIEN EVENTS · Gemeinde Madulain

Sonntag, 29. Juli 2018

Guardaval Sounds open air

Burg Guardaval Madulain

Philipp Fankhauser – Solo + 1
„Bluesgschichte vom Trueb bis Memphis"

opening: 11.30h concert: 13.00h finish: ca. 15.30h
Festwirtschaft mit Grill & Getränken

Wetterinformation:
Telefon 1600 informiert ab 08.00 Uhr über die Durchführung auf der Burg.
Bei Regen findet das Konzert im Gemeindesaal La Punt Chamues-ch statt.

Weitere Informationen:
La Punt Tourist Information T: +41 81 854 24 77 / lapunt@estm.ch

---

CURDIN MÜLLER
FALEGNAMARIA
PLANUNG
MOBIGLIA

La falegnamaria Curdin Müller gratulescha a **Romina Pardeller** per la reuschida da l'examen sco falegnama e tilla giavüscha pel avegnir bler plaschair e satisfacziun.

Instructer Curdin Caspescha cun Romina Pardeller

Spirit of the mountain
BERGAMO • VERONA • INNSBRUCK • PONTRESINA (ENGADIN) • TOKIO • MILANO
SIX FESTIVAL, UN GRANDE NETWORK · WWW.MOVINGMATACH.COM

FESTIVAL INTERNAZIONALE CINEMA · teamitalia www.teamitalia.com · SWISSLOS KULTURFÖRDERUNG KANTON GRAUBÜNDEN · Pontresina piz bernina engadin · ENGADIN St.Moritz

Am Pool statt auf Konzertstühlen: Das Konzert des englischen Violinisten Nigel Kennedy fand im Hallenbad des Hotel Bären in St. Moritz statt.
Glücklicher kleiner Junge: Nigel Kennedy nach seinem Auftritt im Wasser.

Fotos: www.fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

Bach in der Luft, Kennedy im Wasser

Alles andere als gewöhnlich: Der Auftritt von Starviolinist Nigel Kennedy im Schwimmbad des Hotel Bären

Nach knapp 60 Minuten war Schluss: Nigel Kennedy verabschiedete sich mit einem Sprung ins kühle Nass von der «Konzertbühne» des Festival da Jazz. So etwas geht nur in St. Moritz.

RETO STIFEL

Was nur zieht man an für ein Konzert mit Nigel Kennedy im Schwimmbad des Hotel Bären in St. Moritz? Schwarzer Anzug? Overdressed. Bermudas und Hawaii-Hemd? Peinlich. Der Kompromiss siegt. Jeans, dunkles Hemd, Jackett. Der Kompromiss erweist sich als faul. Bademantel und Badeschlappen, heisst es beim Eingang.

So sitzt man zehn Minuten später mit Badehose und Bademantel am Bassinrand, lässt die Füsse im kühlen Nass baumeln und freut sich mit vielen anderen auf das, was der englische Violinist Nigel Kennedy an diesem Abend bieten wird.

Festivaldirektor Christian Jott Jenny – warum im dunklem Bademantel? – und Rolf Sachs, Präsident des Dracula Clubs – auch er im dunklem Bademantel und seinem Markenzeichen, dem Schal (nicht aus Wolle wie im Winter, wohl aus Seide) wissen es auch nicht so genau. Kennedy hat offenbar den ganzen Tag vor dem Konzert geübt, er hat einen Plan, und er hat bis 18.00 Uhr geschlafen. Es wird schon gut kommen. Und es kommt gut. «F... good», sagt Kennedy nach seinem Auftritt.

Streichen, zupfen, sägen

Gut gelaunt kommt der 62-Jährige aus der «Garderobe.» Kein Wunder, nach seinem Schönheitsschlaf. Fäustchen hier, Fäustchen dort, Violine in den Anschlag und los geht es. «Bach im Bad» lautet das Motto des Abends im Rahmen des Festival da Jazz. Johann Sebastian Bach hat das künstlerische Schaffen des Engländers immer beeinflusst. Im Jahr 2000 hat er das Album «Kennedy plays Bach» veröffentlicht. Und in einer von ihm verfassten Grussbotschaft an das Publikum im Hotel steht, dass ihn Bach deutlich mehr inspiriere als irgendwelche Yoga-Übungseinheiten, welche er an der renommierten Yehudi-Menuhin-Schule in London über sich ergehen lassen musste.

Der Geist von St. Moritz

Selbstverständlich kann der Star der klassischen Musikszene viel mehr als einfach Bach spielen. Mal streicht er über die Saiten, mal zupft er sie, mal traktiert er sie mit seinem Bogen, als ob es in Klafter Holz zu zersägen gäbe. Wie er so am Bassinrand steht oder hüpft, strahlend in die Runde blickt, seine Mitmusiker mit Fäustchen beglückt, erweckt er den Eindruck eines kleinen glücklichen Jungen, der jetzt gerade nirgendwo lieber stehen und musizieren würde, als an diesem Bassinrand im Hallenbad des Hotel Bären.

Glücklich sind sie alle, die in ihren Bademänteln den Klängen von Kennedy und seinen ebenso inspirierten Mitmusikern zuhören. Hausherrin Silvia Degiacomi spricht von der grössten Party seit der Eröffnung des Bades in den 1960er-Jahren. Rolf Sachs, mittlerweile in Shorts, Schal und ohne Bademantel, ist begeistert. «Genau das macht den Geist von St. Moritz aus. Etwas unkonventionell, etwas verrückt, wie im Dracula Club.» Und Christian Jott Jenny? Er steht – mit Shorts, ohne Bademantel – andächtig im Wasser. Und scheint ganz einfach den Moment zu geniessen. Im Wissen, dass aus der spontanen Idee bei der ersten Besichtigung des Hotels mit Silvia Degiacomi etwas entstanden ist, über das man in St. Moritz noch lange sprechen wird, das legendär werden könnte. «Für solche Momente lebe ich, So macht Musik Sinn», sagt der Gründer des Festival da Jazz später.

Glücklicher kleiner Junge

Und Kennedy? Der will nur noch eins: Ab ins Wasser. Nach knapp 60 Minuten kappt er die Stromverbindung, legt die Violine beiseite und springt in den Pool. Der glückliche kleine Junge planscht im Wasser und mit ihm Sekunden später ein grosser Teil des Publikums. «Ich hätte da noch ein paar Fragen», denkt der Journalist. Und tatsächlich taucht Kennedy später noch einmal auf, mit trockenen Shorts und Fussballleibchen. Doch warum Fragen stellen, wenn Kennedy die Antworten eh schon hat: Authentisches Musikmachen sei das gewesen, in einer unglaublichen Umgebung. Einfach «f... crazy good.»

Wo er recht hat, hat er recht, denkt man später. Der Bademantel geht zurück ans Hotel. Der Notizblock ist nass geworden und fast leer geblieben. Die Eindrücke bleiben auch so haften.

Veranstaltungen

Alice stösst die Tür zum Wanderland auf

Pontresina Vor kurzem fand die Premiere der Eventreihe «Coop Familienwanderung» mit der Geschichte von «Alice im Wanderland» statt. Die Veranstaltung verzaubert und entführt die Teilnehmenden in eine andere Welt. Eine Welt, in der fleissig gerätselt, geknobelt, gesungen, gewandert und viel gelacht wird.

Unter den neun verbleibenden Austragungsorten ist auch Pontresina. Hier findet der Anlass am Samstag, 28. Juli, statt. Angesprochen sind Familien mit Kindern im Alter zwischen vier und zwölf Jahren. Jede Wanderung ist als Rundwanderung ausgelegt und wird mit einem Postenlauf ergänzt. Dabei steht jeweils die Geschichte von «Alice im Wanderland» im Zentrum. Schauspieler, die die Charaktere der Erzählung mimen, stellen den kühnen Wandersleuten altersgerechte Aufgaben und Rätsel. Mit Mut, Geschick und einem wachen Geist können Klein und Gross den Verlauf der Geschichte mitprägen und Alice am Ende der Wanderung aus den Händen der Herzkönigin befreien. Schwierigkeitsgrad, Distanz und körperliche Anforderungen werden in jeder Destination auf die Fähigkeiten der kleinen Besucher ausgerichtet. Die Veranstaltungen sind für die Teilnehmenden kostenlos, aber platzmässig limitiert. Anmeldung und Reservation sind möglich unter: www.coop-familienwanderung.ch. (Einges.)

Nietzsches Verhältnis zum Engadin

Sils Die Vereinigung Pgi Engadina lädt heute Donnerstag um 20.00 Uhr in die Chesa Fonio in Sils zu einer Veranstaltung ein, in welcher der Philosoph Friedrich Nietzsche (1844–1900) und sein Verhältnis zum Engadin vertieft wird. Durch den Abend führt Mirella Carbone, der in italienischer Sprache stattfindet.

Das Oberengadin war für Nietzsche «meine rechte Heimat und Brutstätte», «hier wohnen meine Musen», Sils Maria der «Ort, wo ich einmal sterben will; inzwischen gibt er mir die besten Antriebe zum Noch-Leben.» (1.7.1883) Was brachte einen ostdeutschen Philosophen dazu, in dieses damals fast unbekannte Bergdorf zu kommen und regelmässig sieben Sommer lang zurückzukehren? Was waren die philosophischen und literarischen Ergebnisse der Engadiner Aufenthalte von Nietzsche? Diese sind einige der Fragen, auf die sich die Veranstaltung von Mirella Carbone, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Nietzsche-Haus in Sils, fokussiert. (Einges.)

Informationen unter: engadina@pgi.ch oder +41 (0)79 540 48 86.

Galerie 107 in S-chanf

S-chanf Er ist schon zu einem fixen Punkt in der Agenda von Kulturinteressierten im Engadin geworden, dieser letzte Samstag im Juli. Treffpunkt: Giardin Lavin. Abwechselnd zeigen die Künstler Madlaina Lys und Flurin Bischoff ihre Werke in der «Chasina naira», ihrer Gärtnerei, die viel mehr ist als eine Gärtnerei, nämlich ein poetisch kunstsinnig gestalteter Ort des Staunens, des Wohlseins. Doch dieses Jahr ist alles anders. Treffpunkt: S-chanf, Galerie 107. Die Keramikern Madlaina Lys und der Maler und Bildhauer Flurin Bischoff stellen diesen Sommer hier gemeinsam aus. Ein Treffen ihrer drei Welten. Malerei, Skulpturen und Installationen von Flurin Bischoff und die Keramikobjekte von Madlaina Lys, die gesamte Ausstellungsfläche des Hauses 107 steht den beiden Künstlern zur Verfügung.

Es ist nun aber nicht so, dass der Giardin Lavin während der Sommermonate geschlossen bleibt. Es wurden einige Anpassungen vorgenommen. In der «Chasina naira» ist die letztjährige Arbeit von Flurin Bischoff auch weiterhin zu besichtigen. (Einges.)

Eröffnung anlässlich des Galeriefestes in S-chanf am Samstag, 28. Juli, 16.00 bis 19.00 Uhr.
Öffnungszeiten jeweils Dienstag bis Sonntag von 15.00 bis 19.00 Uhr.
Öffnungszeiten Giardin Lavin, jeweils Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Uraufführung «THE RITE» in der Reithalle

St. Moritz Morgen Freitag wird Dustin Kleins Choreografie «THE RITE» in der Reithalle St. Moritz uraufgeführt. Kleins Werk feiert um 21.00 Uhr Premiere. Klein choreografiert sein zweites Werk für Origen. Er ist Mitglied des Bayerischen Staatsballetts. Sein Werk ist eine neue Interpretation des heidnischen Opferrituals, das Nijinsky und Strawinsky als Inspiration für den «Sacre du Printemps» diente.

Kleins Choreografie versteht sich als Hommage an die Avantgarde der Ballet Russes. Eine zeitgenössische Musikkomposition, ein kraftvolles Kostümdesign und neue Tanzformen verbinden sich mit traditioneller Tanzfolklore und mit vertrauten musikalischen Themen zu einer Symbiose. Das Stück wird von den Tänzern des Bayrischen Staatsballetts Matteo Dilaghi, Nikita Korotkov, Margarita Neto, Elisa Messers, Ilia Sorkisov und Nicola Stada interpretiert. (Einges.)

Reservationen telefonisch unter +41 (0) 81 637 16 81 oder via E-Mail an info@origen.ch. Weitere Aufführungen: 29. und 31. Juli, 4. August.

Wasserfrauen von Salencia

Maloja Am 28. Juli um 21.00 Uhr findet die Lesung von Florence Hervé statt, die aus ihrem neuen Buch «Wasserfrauen» liest.

Vor dem Hintergrund von Klimawandel, Wasserknappheit- und -privatisierung werden Frauen aus zehn europäischen Ländern vorgestellt, deren Leben mit dem Wasser verbunden ist. Das Wasser ist Quelle des Lebens, Grundlage menschlicher Entwicklung. Es ist Ort der Arbeit oder Kunst, der Erholung und der Freizeit, der Auseinandersetzungen und der Utopien. Die Autorin hat über 20 Frauen in den verschiedensten Wasserlandschaften aufgespürt und ihre Geschichten in ihrem Buch aufgeschrieben, darunter mehrere aus Graubünden. Mit Fotografien von Thomas A. Schmidt und Musikeinspielungen. (Einges.)

Engadiner Post
POSTA LADINA

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Abonnement
abo@engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz
redaktion@engadinerpost.ch

Redacziun Scuol
postaladina@engadinerpost.ch

Luxusgeschäft in St. Moritz
sucht hochqualifizierte und zuverlässige

Mitarbeiterin

Bewerbungen an:
Chiffre A30346
Werbemarkt
Gammeter Media AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz

In **St. Moritz Bad**
zu vermieten

1½-Zimmer-Wohnung 49 m²

mit grossem Wohn-/Schlafraum und separater, neuer, moderner Küche mit Essgelegenheit.
Lift, grosser Keller, Teilmöblierung möglich.
Ruhige Wohnlage, nähe Bushaltestelle. Parkplatz auf Wunsch.

Für weitere Informationen und Besichtigung
Telefon 079 601 09 30

In **S-chanf** zu vermieten per sofort oder n.V. schönes

Studio

im EG mit Gartensitzplatz, Lärchenparkett, Kochnische, DU/WC, kleiner Abstellraum m. WM/TB.

Miete CHF 550.– inkl. NK.
Auto-Einstellplatz CHF 120.–

KLAINGUTI + RAINALTER SA
architects ETH/SIA
7524 Zuoz, Tel. 081 851 21 31
info@klainguti-rainalter.ch

HOTEL PRIVATA

ÄMMITALER ZNACHT
Dumeng Giovanoli am Kochherd

Pflanzplätz
Gmüesterrine mit Summersalat
**
Bachförnli - Foräuesuppe
***
Pinte-Chrigu-Nierstück u Chemiwurscht
mit Spinet-Chnöpfli u dörreti Tomate
**
Kemmeribode Merängge- u Nidle
gfrore mit Chirschikompott

Samstagabend, 28. Juli 2018
4-Gang-Menü CHF 54.-
Tischreservierung erwünscht

Hotel Privata, Via da Marias 83, 7514 Sils Maria
Telefon +41 81 832 62 00, www.hotelprivata.ch

HÜTTENABEND AM 1. AUGUST

Feiern Sie den 1. August mit uns auf der Alp. Sonnenuntergangs-Apéro, kulinarische Reise durch die Schweiz, Schlummertrunk am Höhenfeuer und Fackelwanderung ins Tal, verlängerte Bergfahrt bis 18 Uhr, Talfahrt um 20.45 Uhr, CHF 71.– p.P. ohne Bergbahn.

BOCK
AUF ALP LANGUARD
ALP-PROGRAMM AUF WWW.SPORTHOTEL.CH
ANMELDUNG ERFORDERLICH UNTER 079 719 78 10

EKW OEE
Engadiner Kraftwerke AG
Ouvras Electricas d'Engiadina SA

Die Engadiner Kraftwerke AG (EKW) mit Sitz in Zernez gehört zu den grössten Wasserkraftgesellschaften der Schweiz. Knapp 60 Mitarbeitende setzen sich täglich für eine zuverlässige und ökologische Stromproduktion im Einzugsgebiet der Nationalparkregion ein.

Für unseren Bereich Finanzen und Dienste suchen wir ab 1. November 2018 oder nach Vereinbarung eine/n

Kaufm. Mitarbeiter/in

(60 bis 80 %)

Ihre Aufgaben
Unterstützung und Mithilfe bei:
– Auftragsabwicklung bzw. Bestellwesen
– Kreditorenbuchhaltung
– Zeit- und Leistungserfassung
– Kontierungs- und Verbuchungsarbeiten
– Administrative Arbeiten für den Strassentunnel Munt La Schera
– Allgemeine Routinearbeiten

Sie bringen mit
– Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
– Anwenderkenntnisse MS Office
– Sprachkenntnisse in Deutsch sowie Rätoromanisch und Italienisch mündlich von Vorteil
– Selbstständige, zuverlässige und exakte Arbeitsweise
– Allgemeines Flair für Zahlen
– Flexibilität und Belastbarkeit
– Integre und teamfähige Persönlichkeit

Arbeitsort und Einsatzgebiet
– Zernez

Wir bieten
– Attraktive Arbeitsbedingungen
– Flexibles Jahresarbeitszeitmodell / flexible Gestaltung der täglichen Arbeitszeit
– Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entwicklung
– Moderne Infrastruktur

Ausführliche Informationen über unser Unternehmen finden Sie unter www.ekwstrom.ch

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen.

Herr François Pedroni, Engadiner Kraftwerke AG, 7530 Zernez
francois.pedroni@ekwstrom.ch/+41 81 851 43 35

CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITSZENTRUM UNTERENGADIN

Herzliche Gratulation

zum erfolgreichen Abschluss als Fachfrau Gesundheit (FaGe) und Kauffrau erweiterte Grundbildung EFZ.
Wir wünschen Selina Stricker (FaGe) und Elisabeth Heis (Kauffrau) viel Erfolg und Freude auf ihrem weiteren Berufs- und Lebensweg.

Geschäftsleitung und Mitarbeitende des Gesundheitszentrums Unterengadin

Selina Stricker / Elisabeth Heis

Happy Birthday Schweiz!

Inserate für die Ausgabe vom Donnerstag, 2. August 2018
können bis Dienstag, 14.00 Uhr aufgegeben werden.
Todesanzeigen bis Mittwoch, 1. August 2018 10.00 Uhr.

Gammeter Media | Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

Wir wünschen allen einen schönen Nationalfeiertag

Damit Sie auf dem Laufenden sind: www.engadinerpost.ch

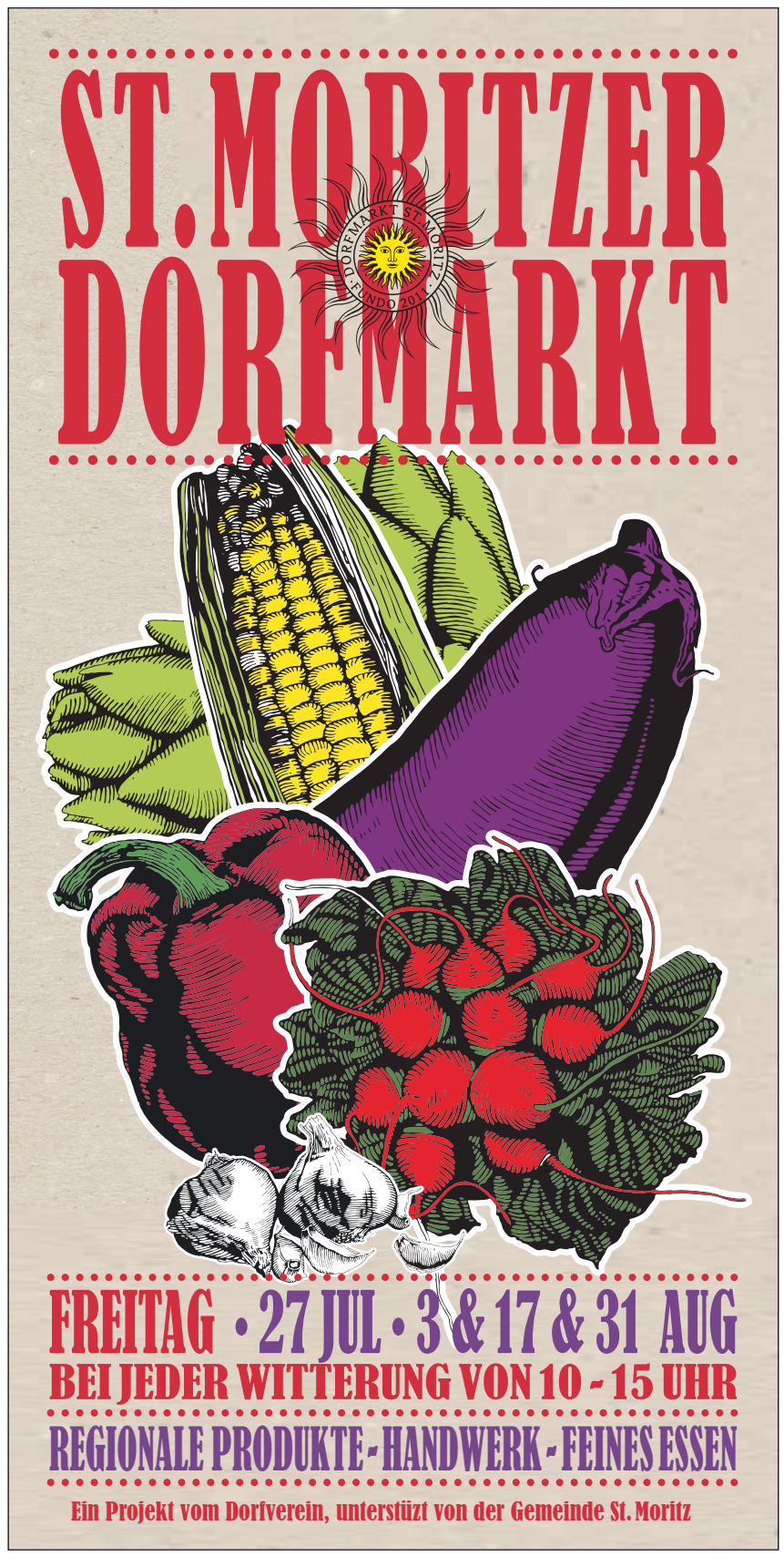
gammetermedia

Das Medienhaus der Engadiner

Das Team der GEO Grischa AG gratuliert **Manuel Engler** zur erfolgreich absolvierten Ausbildung zum Geomatiker EFZ. Für seinen weiteren Weg wünschen wir ihm alles Gute.

GEO Grischa AG
Via Mezdi 6
7500 St. Moritz

Für regionale Sportberichte
ist die Redaktion dankbar!
redaktion@engadinerpost.ch



Ernst Parli e/und Edith Caratsch
muossan fotografias da/
zeigen Fotos von

S-CHANF

28 lügl / 28. Juli 2018	16.00 – 20.00 h	Vernissage
29 lügl / 29. Juli 2018	14.00 – 20.00 h	exposiziun
30 lügl / 30. Juli 2018	16.00 – 20.00 h	Ausstellung
31 lügl / 31. Juli 2018	16.00 – 20.00 h	exposiziun

Illa sela polivalenta da/
in der alten Turnhalle von
Cinuos-chel

Hallo liebe Leser!

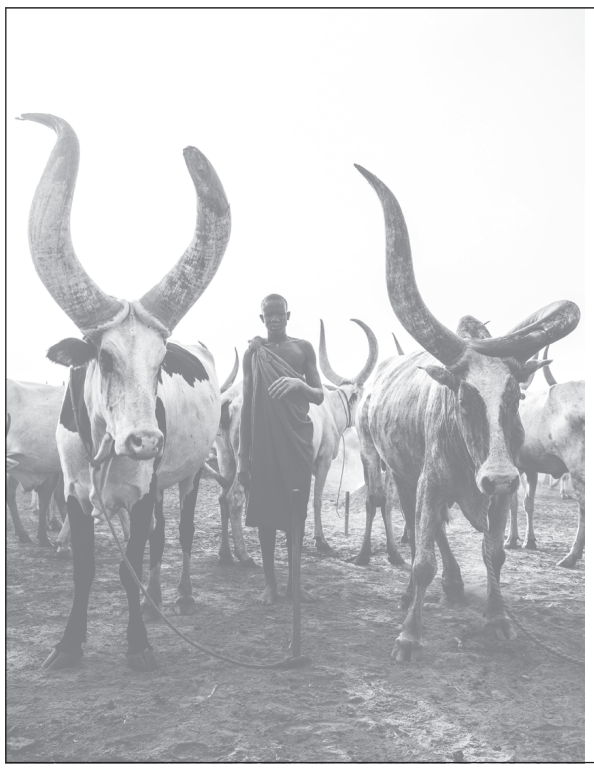
Herr Winter kauft Pelze, Teppiche, Porzellan, Tafelsilber, Schmuck, Münzen, Zinn und Armbanduhren. Fotoapparate und Golfausrüstung. Zu fairen Preisen – Barzahlung
Tel. 076 225 80 90

Herzlichen Glückwunsch

Celina Müller hat ihre Lehrabschlussprüfung zur Drucktechnologin erfolgreich bestanden. Wir wünschen Celina im weiteren Berufsleben viel Freude und Erfolg.

Das Team von Gammeter Media

Das Medienhaus der Engadiner



FOTOAUSSTELLUNG

keji

AM UFER DES WEISSEN NILS

L'ATELIER
GIAN GIOVANOLI
Via Chantun Sur 2
7504 Pontresina

Öffnungszeiten auf:
www.giangiovanoli.com
T +41 79 634 07 86

37. CHAPELLA OPEN AIR

3.- 5. AUGUST 2018

DA LOBRIS * CHILI CON CARNE * COLDSPIRIT LINDA VOGEL * DANA NAIMA * REDWOOD * THE TWO * PABLO INFERNAL LINARD BARDILL * HOT LIKE SUSHI * KRÜSIMUSIG

WWW.CHAPELLA.CH

Maienfeld - Verkauf Herrschaftliche 4 ½ Zi.whg.

Wollen Sie dem langen Winter ausweichen? Den Frühling geniessen im Weinbaugebiet der Bündner Herrschaft? In der Nähe von städtischen Zentren und doch in der Ruhe und Geborgenheit wohnen? Es erwartet Sie eine herrliche, spezielle Wohnung im Herzen von Maienfeld.

Für weitere Informationen oder eine Besichtigung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Renato Faoro
RE/MAX
081 300 07 54, renato.faoro@remax.ch

www.remax.ch

Dentalassistentin 70-100%

Wir suchen per 1. September 2018 oder nach Vereinbarung eine Dentalassistentin.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

Dr. Vera Breiner-Joos
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
Via Chalavus 7 - 7500 St. Moritz CH
Tel 081 833 36 61
www.engadinsmile.ch

Engadin Smile Kieferorthopädie

Petra Feuerstein
Plazzet 11
7503 Samedan
Tel G.: 081 852 52 91

Cuafför LADA

HERZLICHE GRATULATION SARAH

Wir dürfen unsere Lernende **Sarah Gubser** zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung beglückwünschen.

BRAVO Sarah, wir sind mächtig stolz auf Dich!

Das ganze Cuafför LADA Team gratuliert von Herzen und wünscht Dir, Sarah, viel Erfolg im Beruf wie auch Privat.

BYE BYE ANGELA & WELCOME NINA

Unsere langjährige Mitarbeiterin Angela Duschletta verlässt uns Ende Juli um ihr neues Zuhause im Unterland aufzubauen. Liebe Angela, vielen Dank für die schöne Zeit mit dir! Das ganze Cuafför Lada Team wird dich vermissen und wünscht dir für die Zukunft nur das Beste.

Wir freuen uns Nina Zender in unserem Team begrüssen zu dürfen. Nina hat im In- und Ausland über Jahre hinweg Berufserfahrungen sammeln können und verstärkt uns ab sofort! Wir freunen uns auf die Zusammenarbeit mit Nina.

Für Termine sind wir gerne telefonisch (081 852 52 91) oder Online (www.hellocut.ch/cuaffoerlada) für Sie da.

BADRUTT'S PALACE
ST. MORITZ SWITZERLAND

13th Via Serlas Summer Party

5. August 2018 von 12.00 bis 18.00 Uhr

Das Badrutt's Palace Hotel und die Boutiquen der Via Serlas laden Sie herzlich zur 13. Via Serlas Summer Party ein.
Es erwarten Sie kulinarische Highlights des Badrutt's Palace Hotel, Livemusik sowie Spiel und Spass für unsere kleinen Gäste.

Kinder unter 10 Jahren haben kostenfreien Eintritt.

Informationen und Reservierungen unter:
Tel. +41 81 837 1000 oder fb@badruttspalace.com

FESTIVAL DA JAZZ
St. Moritz

Einaudi fährt vor

FESTIVALDAJAZZ.CH

Umbau Conrad's Mountain Lodge

Conrad's Mountain Lodge
Nicht nur die Lodge zeigt sich im neuen Look, auch Silvaplana erhält sein wohltuendes „Facelifting". Dank des neuen Tunnels wird der Dorfkern verkehrsberuhigt. Und während Sie nach einem ausgiebigen Lodge-Frühstück die Engadiner Bergwelt, seine Seen, Biketrails und Wanderwege erkunden, werden jeweils werktags die Gestaltungsarbeiten für den Dorfplatz vorgenommen. Wenn Sie sich nach einem erlebnisreichen Tag wieder in der Conrad's Mountain Lodge einfinden, ist bereits wieder Ruhe eingekehrt.

Architektenbericht
Conrad's Mountain Lodge in Silvaplana Umbau, Zubau und Renovierung

Verfasser
Architekten Wimmer-Armellini
Arch. DI. Ute Wimmer-Armellini
Arch. DI. Peter Wimmer
A-6900 Bregenz Reichsstrasse 5
architekten@wimmer-armellini.at
www.wimmer-armellini.at

Planungsziel
Umbau, Erweiterung und Aufstockung des Hotel Conrad in Silvaplana unter größtmöglicher Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und somit der Beibehaltung der erhaltungswürdigen Bauteile.

Ist-Zustand vor Umbau
Der Bestand gliedert sich in die Gebäudeteile Altbau (Baujahr geschätzt Ende 19.Jhdt) und Neubau (Baujahr 1963 Aufstockung 1989).
Das Hotel umfasste 32 Betten. Es gab Restaurantbetrieb mit 80 Sitzplätzen

Hotel-Konzept neu
Vergrößerung der Anzahl von derzeit 32 Betten auf nunmehr 60 Personen. Einrichtung eines barrierefreien (behindertengerechten) Zuganges, eine neue innere Organisation mit Fluchttreppenhaus als eigenen Brandabschnitt, Einbau eines Liftes, Brandabschnitten und Fluchtwegen, Skiraum, Schuhraum, Trockenraum Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, Duschen, WC, Ruheraum.
Es werden Gesamtangebote mit Übernachtung, Liftkarte und Sportgerät (Bike oder Ski) angeboten.

Konzept
Das Projekt belässt den Altbau im UG und im EG in seiner Grundsubstanz und erweitert ihn um ein Stockwerk nach oben (3.OG).
Der Erweiterungsbauteil aus 1963 wird lediglich umgebaut, wobei versucht wird, die größten Schwächen dieses Bauteiles (Küche im UG, Anlieferung, Stiegenhaus ohne Brandabschnitte, fehlender Lift und Barrierefreiheit) zu beseitigen. Zwischen den beiden Bauteilen wird das bestehende Treppenhaus um einen Lift ergänzt, der Treppenlauf in das 3.OG erweitert und als eigener Brandabschnitt ausgebildet. Durch die neue Raumeinteilung können in Summe 60 Betten angeboten werden.
Die neuen Doppelzimmer im Altbau sind incl. Bad 25m² groß und sind für die Aufstellung eines Zusatzbettes geeignet. Dadurch könnte die oa Bettenanzahl noch um 18 Betten erweitert werden.

Städtebau
Bei der Konzeption des Grundrisses wurden die behördlich vorgeschriebenen Mindestabstände zu Grundgrenze und Straße eingehalten.
Der „Graben" entlang der Straße wurde entfernt. Der Eingang in das Hotel führt über eine großzügige, breite und bequeme Treppe über die Terrasse in das Foyer/Lounge. Die Terrasse dient als Gebäudesockel, Vorzone und Frühstücksterrasse des Hotels. Der barrierefreie und behindertengerechte Zugang zum Lift erfolgt über den neuen Nebeneingang des Hotels an der Ostseite des Gebäudes (Parkplatz) auf der Ebene des UG. Durch eine Beschilderung mit dem Rollstuhlsymbol wird auf diesen behindertengerechten Eingang hingewiesen. Die Bäume direkt an der Bestandsfassade werden mit der kleinen Grünfläche zugunsten eines großzügigen Gehsteiges entfernt.

Ankommen
Der Gast betritt ein übersichtliches Foyer. Lounge, Rezeption, Stiege, Lift zur Etage sind im Zentrum angeordnet. Der Frühstücksraum ist leicht im Hintergrund, aber auf kurzem Weg erreichbar. Vom Frühstücksraum und Veranda aus bietet sich der Ausblick auf den Corvatsch und das Skigebiet.

Sauna, SPA
Im UG wird an Stelle der ehemaligen Küche ein Sauna-Fitnessbereich mit 98,5m² projektiert.

Materialität
Beim Altbau wird die bestehende Fassadengliederung mit seinen Fensteröffnungen beibehalten. Durch die schräg fluchtenden Fensterleibungen wird durch die wandernde Sonne ein interessantes Spiel aus Licht und Schatten erzeugt.
Die Sockelzone des Neubaues wird mit einem groben Verputz bei der Terrasse und beim Sockelgeschoss 1.UG von den darüberliegenden glatt verputzten Obergeschossen abgesetzt.

Termin Bauführung
5/2017 bis 7/2018

Ich gratuliere zum gelungenen Projekt und wünsche den Gästen im Engadin einen unvergesslichen und in der Lodge einen sicheren Aufenthalt.
QS-Verantwortlicher Brandschutz
rsc
Res Schmid RSC BauConsult
Holzbauplanung & Brandschutzkonzepte
Via Maistra 52, 7505 Celerina
info@rsc-bauconsult.ch

Bauunternehmung Hartmann.
Wir danken der Bauherrschaft, dass wir an der Umsetzung der Arbeiten teilnehmen konnten und wünschen ihnen eine erfolgreiche Zukunft!
7500 St. Moritz
081 837 06 30
www.hartmann-bau.ch

Das K+M Team gratuliert der Bauherrschaft zur Fertigstellung der Conrad's Mountain Lodge, bedankt sich für den geschätzten Auftrag und wünscht viel Erfolg für die Zukunft.
K+M Haustechnik AG
QUALITÄT UND KOMPETENZ FÜR MENSCH UND UMWELT
Heizung · Lüftung · Sanitär · 24h Service
Via vers Mulins Postfach 55 CH-7513 Silvaplana
Tel. + 41 (0) 81 828 93 93 Fax. + 41 (0) 81 828 93 33
Info@kmhaustechnik.ch

ABS
ASBEST BAUSCHADSTOFF SANIERUNGS AG
Ihr Partner in Sachen Schadstoffsanierung!
7500 St. Moritz
081 837 06 85
www.abs-stmoritz.ch

RUDIGIER
KANALREINIGUNG AG
Rudigier Kanalreinigung AG
7522 La Punt 081 854 18 09
7550 Scuol 079 310 35 45
www.rudigier-kanalreinigung.ch
24h Notfallservice!

Wir danken der Bauherrschaft
für die schönen Aufträge:
Schaufensteranlagen
METALLBAU
Pfister
samedan
STAHLBAU · SCHLOSSEREI
GARAGENTORE · TÜREN · FENSTER
AUS: ALUMINIUM · KUNSTSTOFF UND GLAS
TEL. 081 852 05 50

O.Christoffel AG
Hoch- und Tiefbau
Freude am Bauen
seit über 110 Jahren!
7500 St. Moritz
081 837 06 30
www.christoffel-bau.ch

Unser SPA
Der perfekte Rückzugsort für die kleine Auszeit. Die alpine Handschrift des Hauses ist auch in den Räumlichkeiten des Spa-Bereiches spürbar und sorgt so für ein ganz besonderes Wohlgefühl. Hier können Sie nach einem aktiven Tag angenehm entspannen, Körper, Geist und Seele ein wenig baumeln lassen und den Alltag vergessen.
Im Spa-Bereich finden Sie neben dem Dampfbad, die Lodge-Sauna, Kneipp-Becken sowie Ruheliegen, die zum Verweilen einladen.

Conrad's Easy
Täglich 7.30 bis 11.00 Uhr verwöhnen wir Sie mit unserem Lodge-Frühstück.

Tagsüber gibt es eine kleine Auswahl an Suppen, Pasta und Salaten sowie selbstgemachte Kuchen.

Ab 18.00 Uhr können Sie unsere knusprige, luftige Gourmet Pizza geniessen.

Montags sind unsere Köche auf dem Berg und die Küche bleibt geschlossen.

Bissig
Bedachungen AG
7500 St. Moritz • 081 837 06 80
www.bissig-bedachungen.ch

FENSTER SULSER
Qualitätsfenster
in allen Grössen und Ausführungen:
Fenster Sulser AG
Zeughausstrasse 26
8887 Mels
Telefon 081 725 80 00
Telefax 081 725 80 01
BESTEN DANK FÜR DEN GESCHÄTZTEN
AUFTRAG HOLZ-FENSTER!

TESTA
Bodenbeläge AG
Willkommen zuhause.
Welcome home.
Benvenuto a casa.
7500 St. Moritz • 081 837 06 66
www.testa-bodenbelaege.ch

Elektro RES AG
www.elektro-res.ch
info@elektro-res.ch
081 822 17 17
Sils Maria | Silvaplana | St. Moritz
Reich ... an Erfahrung

bruno clalüna
bondo / samedan / st.moritz
Wir danken der Bauherrschaft
für den geschätzten Auftrag

GESUCHT PFLEGEPERSON raschmöglichst
zu einem geistig präsenten Senior in hohem Alter in **Scuol**.
Ganztags und nachts, mit geregelter Freizeit tagsüber.
Interessierte und referenzierte Anwärter melden sich bitte telefonisch unter 079 595 92 34 / 081 864 07 04.

Gesucht neuere 3½-Zimmer-Zweitwohnung für Langzeitmiete im Engadin
In sonniger, ruhiger Zentrumsnähe, mit besonntem Balkon / Terrasse und freier Aussicht, inkl. Garagenplatz. Wir sind Rentner und Nichtraucher.
Angebote an:
S. + C. Egloff, Huebboden 6, 6370 Oberdorf NW
Tel. G. 041 611 10 11 - carlo.egloff@bluewin.ch

Neues zwischen Maloja, Müstair und Martina

Engadiner Post
POSTA LADINA

Wir ziehen um
grosser Räumungsverkauf

bis 70% Rabatt

Top Sport + Mode
Palü Center, Samedan
081 852 50 90, www.topsport-samedan.ch

VIVA
www.viva-ferien.ch

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Reisebüro Fachfrau 40-50%

Wir wünschen uns:
- Berufserfahrung in der Reisebranche
- Gute CRS und EDV Kenntnisse
- Destinationskenntnisse
- Selbstständige, exakte und engagierte Arbeitsweise
- Stilsicher in Deutsch und Englisch

Wir offerieren:
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Angenehme Arbeitsbedingungen in einem dynamischen Team
- Zeitgemässe Entlöhnung

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung.

VIVA-Ferien
Heini Gantenbein
Via Maistra 41
7500 St. Moritz
heini@viva-ferien.ch

Chesa Mulin
HOTEL GARNI - PONTRESINA

Suchen Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit?
Sind Sie aufgestellt, herzlich, gästeorientiert und auch motiviert?
Haben Sie bereits Erfahrung im Gastgewerbe?
dann sind Sie unser neuer/unsere neue

Réceptionist/in

Ab ca. September 2018 braucht unser Team Verstärkung!

Sollten Sie an einer längeren Anstellung interessiert sein, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto.

Hotel Garni Chesa Mulin
Andrea + Sonja Isepponi-Schmid
Via da Mulin 15, 7504 Pontresina
Tel: 079/316 70 61
E-Mail: andrea@chesa-mulin.ch

Gratulieren Sie Ihrem Lehrling zum Lehrabschluss

Mit einem Gratulationsinserat in der «Engadiner Post/Posta Ladina» werben Sie sympathisch für Ihren Betrieb und Ihre Berufskompetenz.

Zum Spezialpreis mit Rabatt von 50% von Fr. 246.– (exkl. MwSt.) können Sie ein Glückwunschinserat mit den Massen 11,2 cm x 11,0 cm schalten. Das Inserat erscheint in einer Normalausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina» in schwarz-weiss und auch in den Allmedia-Kanälen der «Engadiner Post/Posta Ladina». (Andere Grössen und Grossauflage nach Absprache.)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam.
Gammeter Media | Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

Unser Lehrling

RETO PARPAN

hat die kaufmännische Berufsprüfung mit Erfolg bestanden.
Er genoss seine Lehre in der Filiale Mustermann & Söhne in Bever.
Alle Mitarbeiter der Firma Mustermann & Söhne gratulieren von ganzem Herzen zum Prüfungserfolg.

Herr Mustermann Inhaber
Frau Schaugenau Ausbildnerin
Yanik Müller Lehrling

gammetermedia
Das Medienhaus der Engadiner

AF TOSCANO

Die AF TOSCANO AG zählt zu den führenden Schweizer Ingenieur-, Planungs- und Beratungsunternehmungen. In unseren 20 Niederlassungen in allen Regionen der Schweiz erbringen rund 400 Mitarbeitende Dienstleistungen in den Ingenieurdisziplinen Bau und Elektrotechnik. Wir planen und leiten sowohl kleinere lokale Projekte wie auch komplexe Grossprojekte. Motivation und Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zufriedene Kunden sichern unseren Erfolg. Wir gehören zur schwedischen börsenkotierten AF-Gruppe mit über 10'000 Mitarbeitenden auf der ganzen Welt.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere Niederlassung in Pontresina eine

Kauffrau EFZ (w/m) 80 bis 100% Pensum

Ihre Aufgaben
Sie erledigen sämtliche Aufgaben in unserem Sekretariat, wo Sie unsere Engadiner Ingenieure administrativ entlasten. Sie schreiben Rechnungen, bringen Offerten und Berichte ins Reine, nehmen Telefonanrufe entgegen, empfangen Besucher und helfen auch sonst überall mit.

Ihr Profil
Sie haben eine kaufmännische Grundausbildung und verfügen über einige Jahre Berufserfahrung. Sie sind initiativ, selbständig und motiviert Neues zu lernen sowie eine flexible, und kommunikative Persönlichkeit. Sie sind ein Organisationstalent und haben Freude im Umgang mit Menschen. Kenntnisse über die Baubranche und das öffentliche Beschaffungswesen sind von Vorteil. Stilsicheres Deutsch sowie gute Italienischkenntnisse runden Ihr Profil ab.

Interessiert?
Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen, berufliche Weiterentwicklung, ein kollegiales Umfeld und eine moderne Infrastruktur. Bei Fragen steht Ihnen Dino Menghini, Leiter Engadin, unter 081 838 80 84 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 05. August 2018 per E-Mail oder per Post.

AF TOSCANO AG, Judith Schaniel, Personalsekretariat,
Rätusstrasse 12, CH-7000 Chur
judith.schaniel@toscano.ch, www.toscano.ch

WALDHAUS SILS

A family affair since 1908

*****

Freitag, 27. Juli

Der Erfolgsautor Daniel Kehlmann liest aus seinem aktuellen Roman **«Tyll»**.

21.15 Uhr I CHF 15

Nationalfeiertag, 1. August

Wie wäre es mit einem Lunch auf der wunderschönen Waldhaus-Terrasse? Musikalische Begleitung mit der Chapella Clavadatsch über die Mittagszeit von 12.30 bis 14 Uhr. (Bei schlechter Witterung im Hotel)

Grosses Buffet

zum Geburtstag der Schweiz
ab 18.45 Uhr I CHF 98

Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung
T 081 838 51 00 I mail@waldhaus-sils.ch

SUVRETTA HOUSE
ST. MORITZ

«1. AUGUST IM SUVRETTA HOUSE»

Erleben Sie mit uns den Schweizer Nationalfeiertag!

Am 1. August erwartet Sie unser traditioneller rot-weisser Picknick-Lunch im Hotelgarten, am Abend ein Apéritif mit musikalischer Unterhaltung, ein exklusives Galadîner bei Kerzenlicht im Grand Restaurant und Tell's leckeres Dessertbuffet.

CHF 108.– Picknick
CHF 148.– Abendessen
inklusive Apéritif und Dessertbuffet

Suvretta-Tradition im Grand Restaurant:
Anzug mit Krawatte am Abend

Für Ihre Reservation:
+41 (0)81 836 36 36
info@suvrettahouse.ch
www.suvrettahouse.ch

FESTA DALS 1. AVUOST A SEGL

Plazza Cumünela / Dorfplatz Sils Maria

09.30 – 13.00 Uhr	**1. August-Brunch** auf Furtschellas, Bergrestaurant La Chüdera
15.30 Uhr	Umzug **Silser Treichlergruppe «La Margna»**
15.30 – 23.00 Uhr	**Festwirtschaft** auf dem Dorfplatz und volkstümliche Unterhaltung mit der **«Chapella Clavadatsch»**
17.00 Uhr	Platzkonzert der **«Musikgesellschaft Silvaplana»**
19.15 – 21.15 Uhr	**Kinderbetreuung** auf dem Sportplatz Muot Marias
19.00 Uhr	**Silser Tellspiel – heiteres Theaterstück mit Einheimischen** (NEU)
20.00 Uhr	Glockengeläute und Landeshymne
20.15 Uhr	Begrüssung durch den **Gemeindepräsidenten Christian Meuli.** Festansprache von **Christian Jott Jenny, Intendant Festival da Jazz St. Moritz**
21.00 Uhr	**Platzkonzert** mit dem Chor **«Viva Girls»** aus Sils
21.30 Uhr	Start **Kinder-Lampionumzug** zum 1. August-Feuer
22.15 Uhr	Das Parkhotel Margna offeriert eine typische **Bündner Gerstensuppe** auf dem Dorfplatz
Es kochen für Sie	Die Vereinsmitglieder des **Skiclubs Sils** & des **Culing Clubs Sils**: Tellbrot, Grillspezialitäten, Rütlimakronen, kalte Getränke, Bier und Wein **Furnaria Grond**: Süssigkeiten, Glace und warme Getränke

Wir feiern bei jedem Wetter auf dem Dorfplatz von Sils Maria. Ihr Kommen freut uns!

ENGADIN St.Moritz

kult. kultur. hochkultur.

HOTEL LAUDINELLA

Mi, 01. August Laudinella	**Bundesfeier** Festansprache durch Triathletin Nicola Spirig und Konzert des Salonorchesters St. Moritz.	**16.00 Uhr**
Fr, 03. August Reine Victoria	**Dave Grusin presents «West Side Story»** Pepe Lienhard und seine Bigband reichen Grusin die Hand. Tickets: www.festivaldajazz.ch	**21.00 Uhr**
Do, 16. August **Fr, 17. August** Reine Victoria	**Apéro Jazz Konzert** **Jazz@Reine Victoria** Githe Christensen Quintett	**17.30 Uhr** **20.30 Uhr**
Di, 21. August Laudinella	**«Gemischtes Doppel»** Manfred Koch und Angelika Overath lesen aus ihren Büchern «Brot und Spiele. Zur Religion des Sports» und «Der Blinde und der Elephant. Geschichten vom Sehen und Begreifen».	**20.30 Uhr**
Do, 23. August Laudinella	**Duo Accordiano - Tango borealis Piazolla & Scandinavie** Bojana Antovic, Klavier; Julien Paillard, Akkordeon	**20.30 Uhr**
Mi, 29. August Reine Victoria	**«Die ideale Lesung» von Klaus Siblewski und Hanns Josef Ortheil** Szenisch gelesen und gespielt mit viel Witz und Musik von Noemi Arnold, Hannah Ehlers, Kristina Nadj, Katharina Schlegel und Catalina Suchomel.	**20.30 Uhr**

HOTEL REINE VICTORIA

Herzlich willkommen!

Mehr: **www.laudinella.ch**
Reservation: T +41 81 836 06 02 oder kultur@laudinella.ch

INVID I EINLADUNG I INVITO

Get-together für Gäste, Einheimische & Zweitheimische

Sonntag, 29. Juli 2018
ab 16.00 Uhr
im Festzelt beim Alten Eisplatz

Im Namen der Gemeinde Silvaplana, laden wir Sie herzlich zur zweiten Austragung dieses Get-together ein. Die Grill-Speisen werden von der Gemeinde Silvaplana gesponsert. Der Verein City Treff und der Chor Mixt aus Champfèr sorgen für die Getränke. Die Getränke-Einnahmen gehen zugunsten der zwei Vereine. Anmeldung erforderlich unter:
www.silvaplana.ch/gettogether
Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!

www.silvaplana.ch SILVAPLANA ENGADIN - CORVATSCH

Bedrückt?

Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch

Tel 143
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9

Gemeinde ST MORITZ

Ausschreibung Projekleitung Bauherrschaft Neubau Bildungszentrum Grevas

Auftraggeberin
Auftraggeberin ist die politische Gemeinde St. Moritz, welche durch den Gemeindevorstand, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz vertreten wird.

Aufgabe
Das 1969/70 errichtete Schulhaus Grevas genügt den baulichen und betrieblichen Anforderungen nicht mehr. Aufgrund dessen beabsichtigt die Gemeinde St. Moritz, das bestehende Schulhaus durch ein neues Bildungszentrum zu ersetzen. Dazu wurde am 27. April 2018 ein anonymer Projektwettbewerb im selektiven Verfahren ausgeschrieben. Am 12. Juni 2018 hat das Preisgericht 16 Projektteams zum Projektwettbewerb eingeladen. Die Projektleitung Bauherrschaft ist für die Umsetzung des vom Preisgericht zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projektbeitrags zuständig.

Auftragsumfang
Die Ausschreibung «Projektleitung Bauherrschaft» umfasst a) den Auftrag mit den SIA-Teilphasen 4.21 (Vorstudie: Definition von Vorstudie) bis und mit Phase 4.33 (Projektierung: Bewilligungsverfahren) und b) die Folgeauftragsoption mit den SIA-Teilphasen 4.41 (Ausschreibung: Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag) bis und mit Phase 5.53 (Realisierung: Inbetriebnahme, Abschluss).

Verfahren
Das Verfahren untersteht dem GATT / WTO-Übereinkommen. Die Ausschreibung wird gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. b) der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) im selektiven Verfahren durchgeführt und unterliegt dem Staatsvertragsbereich. Im Weiteren gelten die Submissionsbestimmungen des Kantons Graubündens. Verfahrenssprache ist Deutsch. Im Rahmen der Präqualifikation werden maximal 5 Bewerbungen für die Angebotsphase ausgewählt.

Teilnahmeberechtigung
Gesucht wird eine Fachperson, die mit der fachlichen und organisatorischen Unterstützung von Bauherrschaften während den Phasen Vorbereitung, Projektierung und Ausführung eines in Grösse und Komplexität vergleichbaren Bauvorhabens vertraut ist.

Termine

Eingabe Bewerbung	bis Do. 23. August 2018
Bekanntgabe der Auswahl der Bewerbenden	Mi. 12. September 2018
Einreichung der Angebote	bis, Do. 8. November 2018
Offertöffnung der Angebote	Di. 13. November 2018
Angebotspräsentation / Schlussbeurteilung	Do. 29. November 2018
Zuschlag	Mi. 12. Dezember 2018

Rahmenbedingungen
Detaillierte Angaben zu Auftrag und Folgeauftragsoption sowie die Zusammensetzung des Beurteilungsgremiums, die Eignungskriterien, die einzureichenden Unterlagen und weitere Informationen zum Verfahren können den Ausschreibungsunterlagen zur Präqualifikation entnommen werden.

Bezug der Unterlagen
Die Ausschreibungsunterlagen für die Präqualifikation und die Bewerbungsunterlagen können ab Freitag, 27. Juli 2018 unter www.simap.ch bezogen werden.

Eingabe der Bewerbungen
Die Bewerbungsunterlagen müssen mit einem Stempel einer schweizerischen Poststelle mit dem spätesten Datum vom 23. August 2018 versehen sein oder können bis am Donnerstag, 23. August 2018, 16:00 Uhr bei der unten genannten Eingabestelle abgegeben werden.

Eingabeadresse: Planpartner AG, Obere Zäune 12, 8001 Zürich
Vermerk: «Neubau Bildungszentrum Grevas – Ausschreibung PLB, PQ»

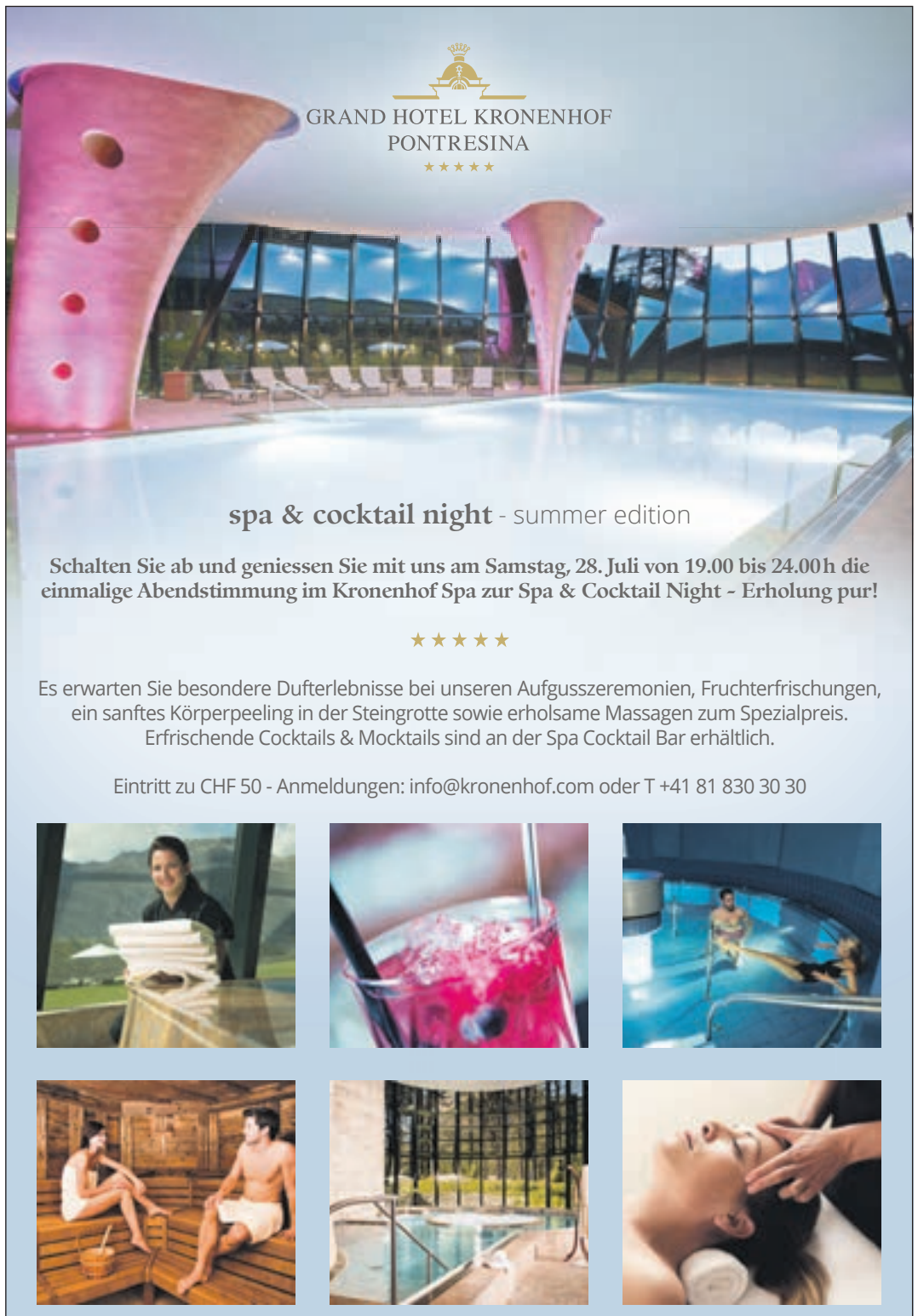
Rechtsmittelbelehrung
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden, Obere Plessurstrasse 1, 7001 Chur, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren sowie deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten.

engadiner lehrwerkstatt

SCHREINEREI MIT AUSBILDUNG

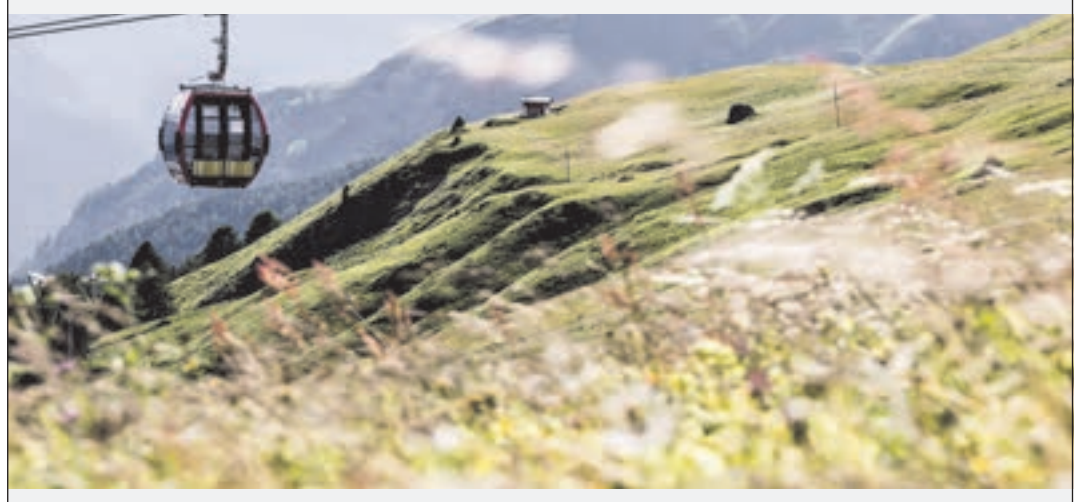
Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss!
Johannes Jenal, Timo Keiser, Tobias Schäfli

Herzlich willkommen zur Ausbildung!
Sabrina Herrli, Martin Krüger, Marc Berweger, Zhu Jia, Gian-Luca Candido, Amos Crameri, Kerim Isaev



Engiadina Scuol
Pendicularas

1. August 2018 auf Motta Naluns



Feiern Sie den 1. August auf Motta Naluns.

Bei uns entscheiden Sie, ob Sie Ihr Abendessen oder Dessert in der Gondel oder im **Bergrestaurant „La Motta“** geniessen.

Zeit:
Durchgehender Gondelbetrieb von 18:30 - 23:00 Uhr.
Das Bergrestaurant „La Motta“ bleibt bis 22:45 Uhr geöffnet.

Preis:
CHF 15.- Gondelfahrt inkl. Begrüssungsdrink
Kinder bis 16 Jahre: CHF 5.-

Kontakt:
Reservation erwünscht:
Tel. +41 (0)81 861 14 41
www.bergbahnen-scuol.ch

graubünden

JUGEND-SCHREIBWETTBEWERB

für 12- bis 16-Jährige

Bist Du fasziniert vom Geschichtenschreiben oder hast Du jemanden in Deinem Freundes- oder Bekanntenkreis, der es liebt, spannende Storys zu Papier zu bringen? Dann ist der Jugend-Schreibwettbewerb der «Engadiner Post/Posta Ladina» genau das Richtige! Das Thema in diesem Jahr lautet **FANTASY. DEN ELEMENTEN AUSGESETZT.**

Ob ernsthaft, lustig oder spooky: Wenn Du eine spannende Fantasy-Geschichte erfinden kannst, in der auch die vier Elemente Luft, Feuer, Erde und Wasser eine Rolle spielen, möchten wir sie gerne lesen. Eine Jury um den St. Moritzer Krimi-Autor Patrick S. Nussbaumer wird die Einsendungen beurteilen. Wer weiss? Vielleicht hat Dein Text sogar das Zeug zur Siegerstory?

Also zögere nicht und sende Deine kreative Geschichte bis **18. August 2018** an: **redaktion@engadinerpost.ch.**

Weitere Infos unter **www.engadinerpost.ch/Schreibwettbewerb**

Mit freundlicher Unterstützung von:

Engadiner Post
POSTA LADINA

Open Air Chapella 2018

Bereits zum 37. Mal findet vom 3. bis 5. August, das wohl familienfreundlichste Open Air der Schweiz in Chapella statt. Auch dieses Jahr steht ein bunter Mix von verschiedenen Musikrichtungen auf dem Programm. Mehr Infos: www.chapella.ch. Wir verlosen dieses Jahr Tagespässe (3 Tage gültig)! Sie müssen sich nicht für das eine oder andere Konzert entscheiden, Sie sind vom Anfang bis zum Ende dabei.

Machen Sie mit am «Engadiner Post / Posta Ladina» Wettbewerb und mit etwas Glück gehen Sie und eine Begleitperson nach Chapella.

Name .....

Vorname .....

Adresse .....

PLZ / Ort .....

Tel. .....

Einsenden bis Montag, 30. Juli 2018 (A-Poststempel) an:
Gammeter Media, Open Air Chapella 2018, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Nikon
NIKON - DEMO
27./28. Juli 2018
Rutz

- Gratis Sensorreinigung und Update für Ihre Nikon SLR
- Probieren Sie das neue AF-S NIKKOR 180–400 mm aus
- Lassen Sie sich von Robert Wisler von der Nikon Schweiz beraten und insprieren

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Foto Optik Rutz AG Via Maistra 24 7500 St. Moritz 081 833 32 18 www.foto-rutz.ch

Leben heisst atmen –
Ihre Spende machts möglich

Die Lungenliga setzt sich dafür ein, dass:
- weniger Menschen an Atemwegserkrankungen leiden, invalid werden oder vorzeitig daran sterben,
- Atembehinderte und Lungenkranke möglichst beschwerdefrei und selbständig leben können,
- das Leben trotz Krankheit und Behinderung lebenswert bleibt.

Spendenkonto: 30-882-0
www.lungenliga.ch

LUNGENLIGA

Freitag 27 Juli *ab 11 Uhr*
Tavolino Poschiavo** und **Wurst Kurs mit Patrick Marxer
***Tavolino** PopUp mit Marco Böhler*
***Reservationen** » 079 841 54 29*

Samstag 28 Juli *ab 11 Uhr*
***Street BBQ** viel Rauch, kühles Tavolata Bier & tolle Konzerte*
***Tavolino** PopUp mit Marco Böhler vom Stucki in Basel (2* Michelin)*

Sonntag 29 Juli *ab 11 Uhr*
*St.Moritz lädt zur **Tavolata** essen, tanzen, lachen & trinken am schönsten Tisch der Alpen*

» tavolata.org

Der Werbemarkt der Engadiner

Telefon 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

Alvetta
HAIR & BEAUTY

KOSMETIK-ANGEBOT

Gerne verwöhnen wir Euch von Kopf bis Fuss

Gesichts-Hals-Dekolletèpflege, auch mit **Ultraschall**,

Körperbehandlungen Detox, Straffung,
Fusspflege/Gellack, **Manicure**/Gellack
Waxing & **Sugering**

Make-Up für Hochzeiten, Fotoshooting, Beratung

Sie möchten ein Abo, Beauty-Day oder anderes…? Gerne Stellen wir es für Sie zusammen

Malu Wilz, Overclass & Floreal, Dr. Grandl
(100% Naturkosmetik Eco Zertifiziert)

Unter vorweisen dieses Inserates erhält Ihr 10% auf Eure erste Behandlung!!!

Wir freuen uns Euch verwöhnen zu dürfen
Manuela Eyholzer mit Team

Via Maistra 113, 7505 Celerina
081 833 83 76 · www.alvetta.ch

Corso base di contabilità I

Buchhaltungskurs I (Grundkurs)

Kursdaten: September bis Dezember 2018
Leitung: Marco Hossmann, Betriebsökonom FH

Mit Folgekursen & möglichen Zertifikatsabschlüssen im Sommer 2019.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis am 12. September 2018.

Mehr Informationen und weitere spannende Kurse, Sprachkurse, Vorträge und Workshops:

www.academia-engiadina.ch
unter der Rubrik Weiterbildung

Quadratscha 18
7503 Samedan
Tel 081 851 06 13

ACADEMIA ENGIADINA
WEITERBILDUNG

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Die Zeitung der Engadiner.

Fotograf Myrta Fasser

Engadiner Post
POSTA LADINA

www.engadinerpost.ch

Faszinierendes Seenplateau Macun

Die einzige Enklave und der jüngste Teil des Schweizerischen Nationalparks

Die Zusammenhänge der landschaftsprägenden Faktoren Geologie, Klima, Permafrost, Geomorphologie und Vegetation auf Macun sind beeindruckend. Dies erfuhren die Teilnehmenden einer Exkursion zur Seenplatte Lais da Macun.

Flora ist kaum vorhanden auf der Seenplatte Leis da Macun – mit 20 grösseren und kleineren Bergseen. Foto: z. Vfg

Der Platz auf dem höchsten Punkt vom Munt Baselgia oberhalb von Zernez auf 2945 Metern über Meer war für 26 Personen fast zu beengt, um zu picknicken. So viele Naturinteressierte nahmen am 18. Juli an der interdisziplinären Exkursion zur Seenplatte Lais da Macun teil. Sie war von der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft (SESN) und dem Schweizerischen Nationalpark (SNP) gemeinsam organisiert worden und stand unter der Leitung von Regula Bücheler und Ralf Fluor (beide Vorstandsmitglieder SESN), Romedi Reinalter (Botaniker) und Christian Rossi (SNP Forschungsabteilung).

Vier unterschiedliche Themen wurden an diesem Tag behandelt. Die Teilnehmenden teilten sich ein in zwei Floragruppen mit Romedi Reinalter und Ralf Fluor, eine Geologie-/Geomorphologiegruppe mit Regula Bücheler und eine Gruppe Forschung/Datensammlung mit Christian Rossi.

Die Störungsfläche Engadiner Linie

Die drei im Unterengadin dominierenden geologischen Einheiten werden durch die tektonisch höchst interessante Engadiner Linie begrenzt: die Silvrettadecke im Nordwesten des Unterengadins (Gneise und Amphibolit, Silikatgestein), die Engadiner Dolomiten im Süden (Dolomit, Karbonatgestein) und das Unterengadiner Fenster im Nordosten (Bündnerschiefer, Mischgestein).

Die Engadiner Linie verläuft zwischen Maloja und Nauders im Inntalboden, mit einer einzigen Ausnahme bei Zernez – Macun – Susch – Tarasp. Sichtbar ist diese Abweichung vor allem bei Susch, wo der Inn einen markanten Bogen macht.

In diesem Raum liegt die Störungslinie in der Val Laschadura – Fuorcla Stragliavita – Tarasp, also südlich des Inns und auch südlich von Macun, die in Wirklichkeit eine Störungsfläche ist. Daran verschoben sich während der Alpenfaltung Gesteinseinheiten um erhebliche Distanzen von bis zu 15 Kilometer Richtung Nordosten. Somit liegt die Landschaft von Macun im sauren silikatischen Gneisgebiet und ist damit die einzige Fläche im Nationalpark (rund 3,6 Quadratkilometer), welche nicht zum Karbonatgebiet gehört. Die Silvrettadecke besteht aus altem Gestein, das sich auf dem Festland am Rande des Urmeeres Tethys befand. Die Engadiner Dolomiten sind jünger und untermeerische Sedimente. Der Bündnerschiefer des Engadiner Fensters schliesslich stammt vom Tiefseeboden der Tethys.

Kaum vorhandene Vegetation

Die Vegetation auf Silikatgestein ist deutlich ärmer als diejenige auf Misch- oder Karbonatgestein, wie Romedi Reinalter darlegte. So ist die Flora im Gebiet zwischen Ardez und Ramosch auf der Nordseite des Inns viel artenreicher als auf Macun. Ein Vergleich, der beeindruckt: die Schweiz beheimatet rund 3500 Pflanzenarten – im (ehemaligen) Gemeindegebiet von Ardez finden sich rund 1000 Arten. Auf Macun lassen sich dennoch Trouvaillen der Vegetation bewundern, im Geröll und Schutt oder auf den alpinen Rasen zwischen den Seelein: die gelbleuchtende Clusius Gämswurz, der weisse Gefurchte Steinbrech oder der polsterbildende rosa Alpenmannschild. Anhand der verbreiteten niederliegenden Krautweide mit ihren im Boden eingewachsenen Zweigen zeigte der Revierförster Ralf Fluor ihre hangstabilisierende und erosionshemmende Wirkung auf.

Mächtige Steinblöcke

Im Gegensatz zum winzigen, 1,5 Zentimeter hohen Zwerg-Augentrost ist der Blockgletscher ein mächtiges Landschaftselement, ein Wulst aus Steinblöcken in einer Dimension von 300 Metern auf 600 Meter, der langsam und konstant dem Gefälle entsprechend fliesst, mit einer Geschwindigkeit von sieben bis 25 Zentimeter pro Jahr. Das Material ist im Innern des Blockstroms unter permafrostähnlichen Bedingungen zusammengefroren. Christian Rossi von der Forschungsabteilung des Schweizerischen Nationalparks veranschaulichte die verschiedenen Methoden der Beobachtung des Blockgletschers, das seit 1965 betrieben wird. Das moderne Monitoring zur Erforschung der Bewegungen und des Volumens des Blockgletschers wird technisch laufend weiterentwickelt mit dem Einsatz von Satellitenbildern, Thermosonden vor Ort und neuerdings auch Drohnen. Diese Auswertungen und Darstellungen der Messdaten sind im Internet zugänglich. Regula Bücheler

Jugendlichen die Welt des Sanitätswesens näherbringen

Junge Menschen in S-chanf in einem Ausbildungslager

215 Jugendliche lernen in S-chanf im Ausbildungslager des Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verbandes viel über das Sanitätswesen und die Arbeit anderer Blaulichtorganisationen.

Der Schweizerische Militär-Sanitäts-Verband (SMSV) veranstaltet seit 1983 ein Ausbildungs- und Ferienlager für Jugendliche zwischen 13 und 22 Jahren, die sich für das Sanitätswesen, die Nothilfe und Blaulichtorganisationen im weiteren Sinn begeistern. Während einer Woche schulen kompetente Ausbildner des SMSV und dessen Partnerorganisationen die Teilnehmer in erster Hilfe. Das Lager bietet fünf unterschiedlich anspruchsvolle Stufen, wobei die Teilnehmenden jedes Jahr eine Stufe höhersteigen und damit immer komplexere Themen behandeln. Die Jugendlichen lernen nicht nur viel fürs Leben, sondern profitieren von zivil anerkannten Zertifikaten, die beispielsweise den Besuch des Nothelferkurses für die Autoprüfung überflüssig machen, den Weg ebnen für eine Sanitäts-RS oder einen Beruf im Gesundheitswesen.

Die Armee machts möglich

Die über 215 Jugendlichen verbringen zusammen mit rund 80 Helfern die Lagerwoche in der Truppenunterkunft der Armee in S-chanf. Der grösste Teil der Sanitätsmaterialien für die Ausbildung werden von der Armee zur Verfügung gestellt. Die Luftwaffe organisiert für die Teilnehmer der vierten Ausbildungsstufe eine Evakuationsübung mit einem Super Puma.

Abwechslungsreiches Programm

Das Ausbildungslager (AULA) hat den Zweck, den jungen Erwachsenen das richtige Verhalten im Fall von medizinischen Notfällen beizubringen. Das Programm besteht trotzdem nicht ausschliesslich aus medizinischen Schulungen. Die Lagerteilnehmenden machen Ausflüge zur örtlichen Polizei, Orientierungsläufe durch das Dorf und meistern Gelände- und Nachtübungen. Das AULA des SMSV ist insofern einzigartig, als dass die Jugendlichen einen Alltag mit militärischen Strukturen erleben. Vertreter von Feuerwehr, Polizei, Militärpolizei, Luftwaffe und des Schweizerischem Roten Kreuzes leisten einzelne Ausbildungssequenzen. So erhalten die Lagerteilnehmer einen guten Einblick in deren Arbeit, was letztlich eine ideale Rekrutierungsmöglichkeit für junge Frauen und Männer darstellt. Erstmals wird in diesem Jahr eine zusätzliche Klasse angeboten, um den Jugendlichen die Führungs- und Ausbildungsaufgaben der Schweizer Armee näherzubringen. Die Absolventen dieser Klasse erhalten im AULA 2019 die Möglichkeit, selbst in der Leitung tätig zu werden. Das AULA 2019 findet vom 20. bis 27. Juli wiederum in S-chanf statt. (pd)

Evakuationsübung der Schweizer Armee mit der Klasse 4 des Ausbildungslagers während des Elterntags. Foto: SMSV

Ferienzeit

Unser Büro in Scuol bleibt bis zum 17. August 2018 geschlossen.
Per Mail oder Telefon sind wir jederzeit erreichbar und im Büro in St. Moritz beraten wir Sie gerne auch persönlich.

Mail: info@gammetermedia.ch
Tel.: 081 837 90 90

Engadiner Post
POSTA LADINA

Mit der EP ans Engadin Festival

In eigener Sache Am Abschlusskonzert des Engadin Festivals tritt in diesem Jahr eine der eigenwilligsten und besten Geigerinnen der Gegenwart auf: Patricia Kopatchinskaja. Ihre Individualität mit allen Ecken und Kanten in die Musik und auf die Bühne zu bringen, ist für sie das Wichtigste. Gemeinsam mit ihrer Partnerin am Klavier, Polina Leschenko, spielt sie in jedem Konzert so, als sähe sie die Partitur zum ersten Mal – mit den neugierigen Augen einer Entdeckerin.

Für diesen Anlass hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» 2 x 2 Tickets verlost. Die glücklichen Gewinner sind Beat Fink aus St. Moritz und Ruth Gamper aus Samedan. Wir wünschen ihnen einen tollen Abend und viel Freude am Konzert. (ep)

www.engadinfestival.ch

Veranstaltung

Bilder: «Faszination Farben und Engadin»

St. Moritz Die Zernezer Künstlerin Elena Denoth zeigt vom 1. bis 31. August im Heilbad in St. Moritz-Bad ihre neuesten Bilder und Kreationen. Fest ist sie verwurzelt in der Darstellung traditioneller Engadiner Themen wie Chalandamarz, Schlitteda, Trais-cha, Uorsin, Jagd und weiteren regionalen Brauchtümern. Diese malt sie in einer ihr ganz eigenen, naiv-vitalen Darstellungsform, farbig und lebensfroh.

Daneben offenbart Elena Denoth aber immer wieder auch zwei andere Seiten ihrer Kreativität. So mischen sich immer wieder Landschaftsbilder, künstlerische Abbilder von Pflanzen und Naturformen und auch gänzlich abstrakte Werke in ihr Œuvre und zieren ihre liebevoll gestalteten Doppelkarten.

Die Gemäldeausstellung «Faszination Farben und Engadin» im Heilbadzentrum ist jeweils montags bis freitags von 8.00 bis 19.00 Uhr offen. Elena Denoth selbst ist jeweils mittwochnachmittags von 14.30 bis 18.00 Uhr in der Ausstellung anwesend.

Weitere Werke Denoths sind unter dem Titel «Engiadina» noch bis Oktober in Sils-Maria im Cafè Grond ausgestellt. Diese Ausstellung ist täglich von 7.00 bis 18.30 Uhr zugänglich. (Einges.)

Weitere Infos: www.engadinerkunst.ch

Segantini – das ist nicht nur Giovanni

Wer Segantini hört oder liest, denkt unwillkürlich an Giovanni, den grossen Alpenmaler des späten 19. Jahrhunderts, dem in St. Moritz ein ganzes Museum gewidmet ist. Im Atelier Segantini in Maloja ist zurzeit jedoch eine Ausstellung zu sehen, die Gemälde, Zeichnungen und Texte seines Sohnes Gottardo – auch er ein vielseitiger Maler – in italienischer und deutscher Sprache thematisiert.

Gottardo wurde 1886 in Pusiano nördlich von Mailand geboren und kam mit seinen Eltern 1894 nach Maloja. Von 1897 an wurde er von seinem Vater bis zu dessen unerwarteten Tod 1899 im Zeichnen und Malen unterrichtet. Danach besuchte Gottardo einige Monate die Kunstakademie Brera in Mailand, und er nahm Radierunterricht in Zürich. Die finanzielle Situation der Familie war schwierig, und so richteten Gottardo und sein Bruder Mario eine Radierwerkstatt ein. Sie fertigten und verkauften Radierungen, zum Teil nach Bildthemen ihres Vaters. 1902 zog Gottardo weiter, bereiste halb Europa, arbeitete 1907-14 in Rom und anschliessend vor allem in Maloja, im Winter oft in verschiedenen Städten. Gottardo Segantini hat auch dekorative Kunst geschaffen, der grosse Muranoleuchter stammt aus der Zeit, als er für die bekannten Glaswerkstätten bei Venedig Entwürfe kreierte. Darunter hängen auch Originale seiner Werke, die bisher noch nie gezeigt wurden.

Ein von Dora Lardelli redigierter Film von Gian-Nicola Bass vermittelt die Geschichte des Ateliers Segantini, unpublizierte Dokumente wie private Korrespondenzen sowie Wissenswertes zum Film von Franz Bauer von 1970, in welchen Gottardo selbst über seine Kunst spricht. Auch eine Analyse seiner divisionistischen Malkunst durch den gleichaltrigen Malerkollegen und Expressionisten Oskar Kokoschka ist zu sehen. Neben der Malerei verfasste Gottardo Publikationen über seinen Vater, hielt Vorträge, organisierte Ausstellungen, und sein Atelier in Maloja entwickelte sich zu einem Treffpunkt internationaler Engadiner Gäste.

Das ist das Atelier auch heute immer wieder, wenn seine norwegische Schwiegertochter Ragnhild Segantini-Petterö Gäste aus der halben Welt vielsprachig durch die Ausstellung führt. Diese wurde durch die Associazione Segantini in Maloja in Zusammenarbeit mit dem Engadiner Kulturarchiv gestaltet und dauert bis zum 21. Oktober. Sie ist jeweils Mittwoch, Samstag und Sonntag von 16.00 bis 18.00 Uhr oder auf Anfrage geöffnet. Bild: Gottardo Segantinis Muranoleuchter.

Text und Bild: Katharina von Salis

WETTERLAGE

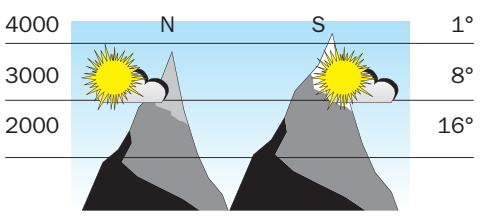
Ein schwacher Hochdruckausläufer bestimmt unser Wetter und sorgt für sommerliche Wetterbedingungen. Die Luftschichtung wird etwas labiler, und die Neigung zu Quellwolken nimmt über den Bergen wieder etwas zu.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Weiterhin meist sonniges und recht warmes Sommerwetter! Da und dort gibt es zunächst einige Nebelbänke oder an einigen Hängen auch ein paar Wolken. Tagsüber setzt sich dann zumeist sehr sonniges Wetter durch und die Temperaturen steigen bis zum frühen Nachmittag auf Werte zwischen etwa 21 Grad im Oberengadin und bis zu 28 Grad im Bergell. Nachmittags und abends mischen dann vor allem über den Bergen auch einige Quellwolken mit, die jedoch nur sehr vereinzelt etwas grösser werden dürften. Damit bleibt das Schauer- und Gewitterrisiko eher gering.

BERGWETTER

Recht freundlich gestaltet sich das Bergwetter an diesem Donnerstag. Die Sonne scheint tagsüber zumeist wieder länger, und es ist auch in der Höhe sommerlich warm. Nachmittags und abends bilden sich einige Quellwolken aus, die Bereitschaft zu Gewittern ist nicht allzu gross.



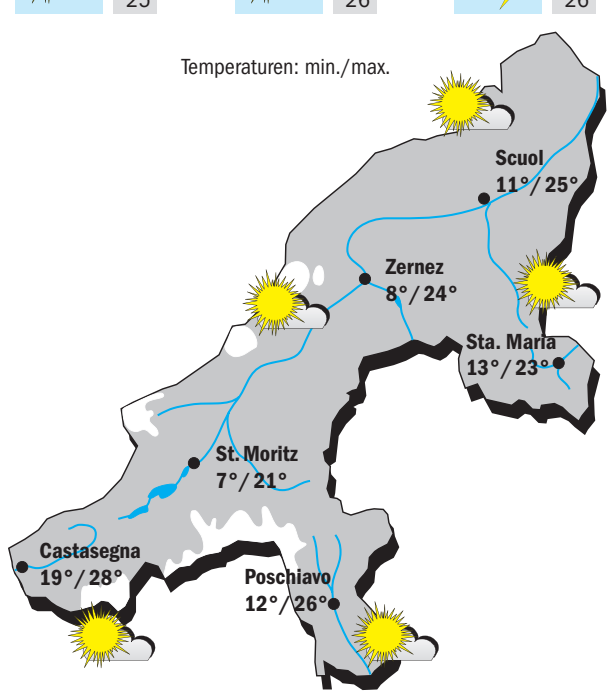
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	9°	Sta. Maria (1390 m)	14°
Corvatsch (3315 m)	3°	Buffalora (1970 m)	6°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	6°	Vicosoprano (1067 m)	18°
Scuol (1286 m)	13°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	12°
Motta Naluns (2142 m)	9°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 10 25	°C 11 26	°C 12 26

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 7 20	°C 9 22	°C 9 21

Lesung mit Musik

Maloja Am Montag, 30. Juli, findet in der Bibliothek in Maloja um 17.00 Uhr eine Kinderbuchlesung für Gross und Klein statt. Bei musikalischer Begleitung erzählt Regine Koch aus ihrem Kinderbuch «Im Tal der Murmeltiere». Anschliessend wird vom Verein arco maloja ein Zvieri offeriert. (Einges.)

Anzeige

Anzeige